

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - SR/062(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 04.04.2013	Ratssaal	14:00Uhr	21:04Uhr

**Tagesordnung:**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung des Beschlussprotokolls der 61. (V) Sitzung des Stadtrates am 28.02.2013
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse T0047/13
- 5 Beschlussfassung durch den Stadtrat
- 5.1 STARK III - Grundschule "Kritzmannstraße", Kritzmannstraße 1 in 39128 Magdeburg, Sanierung Schulgebäude und Sporthalle BE: Oberbürgermeister DS0086/13

5.1.1	STARK III - Grundschule "Kritzmannstraße", Sanierung Schulgebäude und Sporthalle Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0086/13/1
5.1.2	STARK III – Grundschule "Kritzmannstraße", Kritzmannstraße 1 in 39128 Magdeburg, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	DS0086/13/2
5.2	Reisedelegation nach Nashville vom 27.05. bis 30.05. 2013 BE: Oberbürgermeister	DS0131/13
5.3	Durchführung von Gedenkveranstaltungen - Gedenkkalender für Magdeburg BE: Oberbürgermeister	DS0014/13
5.3.1	Durchführung von Gedenkveranstaltungen - Gedenkkalender für Magdeburg Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0014/13/1
5.3.1.1	Durchführung von Gedenkveranstaltungen - Gedenkkalender für Magdeburg Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0014/13/1/1
5.3.2	Durchführung von Gedenkveranstaltungen – Gedenkkalender für Magdeburg Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	DS0014/13/2
5.3.3	Durchführung von Gedenkveranstaltungen - Gedenkkalender für Magdeburg Interfraktionell	DS0014/13/3
5.4	STARK III - Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Str. 27 BE: Oberbürgermeister	DS0052/13
5.4.1	STARK III – Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Str. 27 Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	DS0052/13/1
5.5	Entschädigungssatzung für zusätzliche Ehrenämter / Einsatz von freiwilligen Bürgerinnen und Bürgern als freiwillige Deichwachen BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0540/12
5.6	Grundsatzbeschluss - Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg 2013-2015 BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0003/13
5.6.1	Grundsatzbeschluss - Energie- und Klimaschutzprogramm der LH Magdeburg 2013-2015 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0003/13/1

5.7	Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) vom 15. Februar 2007, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 31. März 2011 (Aufhebungssatzung) BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0112/13
5.8	Jahresabschluss 2011 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGGM) BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0005/13
5.9	Einbeziehung des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung in die Aufbauorganisation des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit i.V. mit TOP 6.1 - A0166/11	DS0538/12
5.9.1	Einbeziehung des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung in die Aufbauorganisation des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit FDP-Fraktion	DS0538/12/1
5.10	Grundsätze zur Unterbringung von Ausländern nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 - 8 Aufnahmegesetz BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0472/12
5.11	Bestellung von Mitgliedern für den Beirat für Integration und Migration BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit	DS0493/12
5.12	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.228-3 "An der Nordstraße" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0411/12
5.13	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 349-5 "Königstraße / Egelner Straße" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0415/12
5.14	Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 225-4.1 "Weizengrund 48" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0450/12
5.15	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 225-4.1 "Weizengrund 48" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0451/12
5.16	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-3 "An den Röthen" und Satzung BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0452/12
5.17	Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 229-2.1 "Düpplergrund" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0022/13

5.18	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 229-2.1 "Düpplergrund" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0023/13
5.19	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 451-4 "Porsestraße" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0049/13
5.20	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 451-4 "Porsestraße" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0050/13
6	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
6.1	Nationale und internationale Akquisition von Wirtschaftsansiedlungen forcieren Interfraktionell WV v. 08.12.2011	A0166/11
6.1.1	Nationale und internationale Akquisition von Wirtschaftsansiedlungen forcieren Interfraktionell	A0166/11/1
6.1.2	Nationale und internationale Akquisition von Wirtschaftsansiedlungen forcieren	S0017/12
6.2	Magdeburger Tierschutztag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 06.09.2012	A0098/12
6.2.1	Magdeburger Tierschutztag	S0239/12
6.3	Flächen an der Sternbrücke freigeben SPD-Stadtratsfraktion WV v. 04.10.2012	A0101/12
6.3.1	Flächen an der Sternbrücke freigeben Ausschuss KRB	A0101/12/1
6.3.2	Flächen an der Sternbrücke freigeben	S0269/12
6.4	Würdigung Magnus Hirschfeld Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 04.10.2012	A0105/12
6.4.1	Würdigung Magnus Hirschfeld	S0322/12
6.5	Pilot-Projekt LED-Straßenbeleuchtung Fraktion CDU/BfM WV v. 04.10.2012	A0108/12

6.5.1	Pilot-Projekt LED-Straßenbeleuchtung	S0290/12
6.6	Mehr Bürgerbeteiligung Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei WV v. 12.11.2012	A0119/12
6.6.1	Mehr Bürgerbeteiligung	S0333/12
6.7	Einführung von QR-Codes prüfen FDP-Fraktion WV v. 12.11.2012	A0121/12
6.7.1	Einführung von QR-Codes prüfen	S0316/12
6.8	Nutzbarmachung Feldweg Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 06.12.2012	A0124/12
6.8.1	Nutzbarmachung Feldweg	S0011/13
6.9	Würdigung 10 Jahre Magdeburger Bürgerdenkmal Fraktion CDU/BfM und FDP-Fraktion WV v. 12.11.2012	A0125/12
6.9.1	Würdigung 10 Jahre Magdeburger Bürgerdenkmal SPD-Stadtratsfraktion	A0125/12/1
6.9.2	Würdigung 10 Jahre Magdeburger Bürgerdenkmal	S0338/12
6.10	"Magdeburg summt!" (- und Otto brummt) Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei WV v. 12.11.2012	A0126/12
6.10.1	"Magdeburg summt!" (- und Otto brummt) Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	A0126/12/1
6.10.2	"Magdeburg summt!" (- und Otto brummt)	S0329/12
6.11	Festsetzung der Sudenburger Streuobstwiese im FNP Interfraktionell WV v. 12.11.2012	A0127/12

6.11.1	Festsetzung der Sudenburger Streuobstwiese im FNP Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	A0127/12/1
6.11.2	Festsetzung der Sudenburger Streuobstwiese im FNP	S0343/12
6.12	Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg Fraktion CDU/BfM WV v. 12.11.2012	A0128/12
6.12.1	Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0128/12/1
6.12.2	Weiterentwicklung Tierheim Magdeburg	S0335/12
6.13	Gestaltung des Berliner Mauerstücks in der Magdeburger Innenstadt Interfraktionell WV v. 12.11.2012	A0129/12
6.13.1	Gestaltung des Berliner Mauerstücks in der Magdeburger Innenstadt	S0328/12
6.14	Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) "Wildtiere in der Stadt" Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei WV v. 12.11.2012	A0131/12
6.14.1	Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) "Wildtiere in der Stadt"	S0330/12
6.15	Stärkung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit SPD-Stadtratsfraktion WV v. 06.12.2012	A0141/12
6.15.1	Stärkung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit Gesundheits- und Sozialausschuss	A0141/12/1
6.15.1. 1	Stärkung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0141/12/1/1
6.15.2	Stärkung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit	S0006/13
6.16	Prüfauftrag Grüne Welle Magdeburg Fraktion CDU/BfM WV v. 06.12.2012	A0142/12
6.16.1	Prüfauftrag Grüne Welle Magdeburg	S0347/12

6.17	Qualitätsmanagement bei kommunalen Bauvorhaben Stadtrat Wendenkampf und Stadtrat Stage WV v. 28.01.2013	A0007/13
6.17.1	Qualitätsmanagement bei kommunalen Bauvorhaben	S0025/13
6.18	Nachbesserung der Suchfunktion der städtischen Internetseite SPD-Stadtratsfraktion WV v. 28.01.2013	A0008/13
6.18.1	Nachbesserung der Suchfunktion der städtischen Internetseite	S0034/13
6.19	Überprüfung des Taxistellplatzkonzeptes Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei WV v. 28.01.2013	A0010/13
6.19.1	Überprüfung des Taxistellplatzkonzeptes Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0010/13/1
6.19.2	Überprüfung des Taxistellplatzkonzeptes	S0022/13
6.20	Umbau Pavillon als Jugendtreff Interfraktionell WV v. 28.02.2013	A0018/13
6.20.1	Umbau Pavillon als Jugendtreff	S0047/13
	Neuanträge	
6.21	Verkehrsplanung im Kontext der Neugestaltung der ÖPNV- Haltestelle Kroatenweg Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0030/13
6.22	Erweiterung des Sitzplatzangebotes auf dem Spielplatz Schellheimer Platz SPD-Stadtratsfraktion	A0036/13
6.23	Konzept der Verbesserung der Luftqualität FDP-Fraktion	A0033/13
6.24	Plattform für elektronischen Bürgerservice prüfen FDP-Fraktion	A0035/13
6.25	Öffnung Olvenstedter Chaussee Fraktion CDU/BfM	A0047/13

6.26	ÖPNV-Anbindung Beimsstraße – alternative Prüfung unter Einbeziehung der Buslinien 52 und 55 SPD-Stadtratsfraktion	A0031/13
6.27	Straßenbenennung: Kosmos-Promenade SR`in Zimmer, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei und SR`in Meyer, SPD-Stadtratsfraktion	A0034/13
6.28	Priorität der erweiterten Kitaplatz-Kapazitäten SPD-Stadtratsfraktion	A0038/13
6.29	Zweckzuweisungen der Feuerschutzsteuer für Brandschutzzwecke ungekürzt auszahlen Interfraktionell	A0040/13
6.30	Sanierung Straßenbahnhaltestelle „Am Brunnenstieg“ / Bushaltestelle „Städtisches Klinikum“ SR Krause Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0041/13
6.31	Wiederherstellung Rundbänke Olven I SR Krause Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0042/13
6.32	Bürgerbeteiligung durch öffentliche Abstimmung beim Verkauf städtischer Einrichtungen Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0043/13
6.33	Verkehrsberuhigung in der Spielhagenstraße Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0044/13
6.34	Bekanntnis zu Hochschulen der Landeshauptstadt Magdeburg Interfraktionell	A0045/13
6.34.1	Bekanntnis zu Hochschulen der Landeshauptstadt Magdeburg SPD-Stadtratsfraktion	A0045/13/1
6.34.2	Bekanntnis zu Hochschulen der Landeshauptstadt Magdeburg	A0045/13/2
6.35	Raumnutzungskonzept nach Auszug des Stadtarchivs Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0046/13
6.36	Unterstützung CSD 2013 fortführen Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und DIE LINKE/Tierschutzpartei	A0037/13
6.36.1	Unterstützung CSD 2013 fortführen SPD-Stadtratsfraktion	A0037/13/1
6.37	Alttextilien kommunal sammeln und verwerten Fraktion Bündnis90/Die Grünen	A0039/13



- 7 Einwohnerfragestunde  
Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.
- 8 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung
- 8.1 Ermittlungsverfahren F0058/13  
SR Dr. Kutschmann
- 8.2 Volkspark Westerhüsen F0042/13  
SR Budde
- 8.3 Winterdienst Herrenkrugsteg F0041/13  
SR Bartelmann
- 8.4 Strukturelle Veränderungen bei der Volksstimme F0047/13  
SR Bromberg
- 8.5 Kleingartenkonzeption 2020 F0046/13  
SR Frank Schuster und SR Hans-Jörg Schuster
- 8.6 Veröffentlichung Seniorenvertretung e.V. F0040/13  
SR Wähnelt und SR Dr. Hörold
- 8.7 Auskunftspflicht des Jugendamtes Magdeburg F0049/13  
SR Wendenkampf und SR Stage
- 8.8 Ausbildung Krankenpflegeschule F0043/13  
SR H.-J. Schuster
- 8.9 Schulbibliotheken II F0044/13  
SR n Schumann
- 8.10 Städtische Fahrzeuge ohne grüne Umweltplakette F0045/13  
SR Bartelmann
- 8.11 Neupflanzungen für gefällte Linden am Domplatz F0050/13  
SR Wähnelt
- 8.12 Möglichkeiten zur Errichtung von verkehrssichernden Einrichtungen, F0051/13  
insbesondere Fußgängerüberwegen  
SR Nordmann
- 8.13 Neugestaltung von Dorotheenstraße und Gaertnerstraße – F0053/13  
Parkplatznot in Buckau - Grundstücksankauf  
SR Guderjahn
- 8.14 Sperrung/Wegfall bzw. Zukunft der Hundeauslaufwiese im F0054/13  
Fermersleber Weg in Sudenburg  
SR Theile

8.15	40 Jahre Wohngebiet Magdeburg - Nord SR Müller	F0055/13
8.16	Parkplatzsituation im Bereich Hasselbachplatz/Keplerstraße SR Theile	F0056/13
8.17	Ablauf und Auswertung des Streiks und Zukunftsfragen in der MVB GmbH & Co KG SR Müller	F0057/13
9	Informationsvorlagen	
9.1	Beschlusskontrolle zur Umsetzung der DS0251/07 Konzeption Fahrrad-Wegweisung	I0325/12
9.2	Bericht zu den Ergebnissen und Wirkungen des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung im Zeitraum von 2011 bis 2012	I0326/12
9.3	Information über die Verleihung des Adelheid-Preises	I0009/13
9.4	Abschlussveranstaltung des INTERREG IVS-Projektes "Interregional Partnership Platform (IPP)", Valencia, Spanien, 29.11.2012	I0014/13
9.5	Hinweise zum Ablaufplan zur Erarbeitung des Jahresabschlusses 2012	I0023/13
9.6	Park & Ride in Magdeburg	I0025/13
9.7	Einrichtung eines Einheits- und Partnerschaftsradweges Magdeburg - Braunschweig	I0034/13
9.8	Beantragung von Fördergeldern für den Einsatz von LED- Technologie in der Außen- und Straßenbeleuchtung	I0040/13
9.9	3. Seniorenforum der Landeshauptstadt Magdeburg	I0042/13
9.10	Öffentlicher Fahrrad-Aktionstag 2013	I0054/13
9.11	Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst- Reuter-Allee (EÜ ERA) und der anderen Bauvorhaben, den Eisenbahnknoten Magdeburg betreffend, im März 2013	I0057/13

9.12	Delegationsreise nach Harbin zum Internationalen Eis- und Schneefestival vom 4. bis 9. Januar 2013	I0058/13
9.13	Einladung zur Einwohnerversammlung für die Stadtteile Herrenkrug / Berliner Chaussee / Zipkeleben / Brückfeld	I0079/13
	Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	
9.14	STARK III - Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Straße 27 in 39112 Magdeburg, Schulgebäude und Sporthalle - Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung	I0076/13
9.15	Stark III - Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Straße 27 in 39112 Magdeburg, Schulgebäude und Sporthalle - 2. Eilentscheidung des Oberbürgermeisters zur Beantragung eines Darlehens zur Finanzierung des förderfähigen Eigenanteils	I0080/13
	Nichtöffentliche Sitzung	
10	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
10.1	Technische Bedingungen MDCC-Arena SR Heynemann	F0052/13
11	Beschlussfassung durch den Stadtrat	
11.1	Personalangelegenheit BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0004/13
11.2	Personalangelegenheit BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0008/13
11.3	Personalangelegenheit BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0030/13
11.4	Personalangelegenheit BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0121/13
11.5	Deponie Hängelsberge - Altdeponie Magdeburg, Endgültige Oberflächenabdichtung 3. BA - Vergabe BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0054/13

- |      |  |           |
|------|--|-----------|
| 11.6 | Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2013<br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr                                | DS0016/13 |
| 11.7 | Vereinbarung zum V + E Plan Nr. 229-2.1 "Düplergrund",<br>Bauvorhaben Wohnbebauung Düpler Grund<br>BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0103/13 |

### Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

---

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Boeck eröffnet die 62.(V) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträte, Gäste, Mitarbeiter der Verwaltung und Medienvertreter. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	36	“	“
maximal anwesend	50	“	“
entschuldigt	7	“	“

Durch feststellenden Beschluss nimmt der Stadtrat zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 1729-62(V)13

Stadtrat Torsten Hans, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, legt sein Mandat nieder und scheidet aus dem Stadtrat aus.

Durch feststellenden Beschluss nimmt der Stadtrat zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 1730-62(V)13

Als Nachfolger für den ausgeschiedenen Stadtrat Torsten Hans, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, wurde vom Wahlamt

Herr  
Walter Meinecke  
Im Mittelfelde 6  
39124 Magdeburg

festgestellt.

Herr Walter Meinecke hat das Mandat durch Erklärung vom 27.03.2013 angenommen.

Stadtrat Walter Meinecke, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, wird künftig den Platz von Herrn Torsten Hans einnehmen.

Auf Antrag der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

Beschluss-Nr. 1731-62(V)13

Als Nachfolge für den ausgeschiedenen Stadtrat Torsten Hans ändert sich die Gremienbesetzung mit sofortiger Wirkung wie folgt:

**Ausschuss für Familie und Gleichstellung**

bisheriges Mitglied

neues Mitglied

Stadtrat Torsten Hans

Stadtrat Walter Meinecke

**AQB-Gesellschafterversammlung**

bisheriges Mitglied

neues Mitglied

Stadtrat Torsten Hans

Stadtrat Walter Meinecke

**GISE-Gesellschafterversammlung**

bisheriges Mitglied

neues Mitglied

Stadtrat Torsten Hans

Stadtrat Walter Meinecke

### **Parkraumgesellschaft Magdeburg i.L. – Gesellschafterversammlung**

bisheriges Mitglied

neues Mitglied

Stadtrat Torsten Hans

Stadtrat Walter Meinecke

### **Klinikum Magdeburg – Aufsichtsrat**

bisheriges Mitglied

neues Mitglied

Stadtrat Torsten Hans

Stadträtin Helga Boeck

### **ZENIT-Aufsichtsrat**

bisheriges Mitglied

neues Mitglied

Stadtrat Hugo Boeck

Stadtrat Walter Meinecke

Auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion nimmt der Stadtrat durch feststellenden Beschluss zustimmend zur Kenntnis:

#### Beschluss-Nr. 1732-62(V)13

Herr Prof. Dr. Rüdiger Bähr wird als sachkundiger Einwohner aus dem Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik abberufen.

Als sachkundiger Einwohner für den Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik wird Herr Joachim Schneider-Slowig berufen.

Der 1. stellv. Vorsitzende Herr Boeck informiert, dass die heutige Stadtratssitzung aufgenommen wird. Er verweist auf den vorliegenden schriftlichen Einwand von Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion, die während des Sprechens am Mikrofon nicht gefilmt werden möchte.

2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**1. zurückgezogene TOP**

Der TOP 6.2 – A0098/12 wird von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **zurückgezogen**.

**2. Hinweise**

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, den Antrag A0051/13 – Übernahme von Kostenaufwüchsen der MVB GmbH & Co. KG – in die heutige Tagesordnung aufzunehmen, findet keine 2/3 Mehrheit und wird **abgelehnt**.

Zum TOP 9.1 – I0325/12 wurde seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Redebedarf angemeldet.

Die veränderte Tagesordnung der 62.(V) Sitzung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung des Beschlussprotokolls der 61. (V) Sitzung des Stadtrates am 28.02.2013

---

Das Beschlussprotokoll der 61.(V) Sitzung des Stadtrates vom 28.02.2013 wird einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

T0047/13

---

Hierzu liegt eine Tischinformation vor.

## 5. Beschlussfassung durch den Stadtrat

---

- 5.1. STARK III - Grundschule "Kritzmannstraße", Kritzmannstraße 1 DS0086/13  
in 39128 Magdeburg, Sanierung Schulgebäude und Sporthalle  
BE: Oberbürgermeister
- 

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bringt die Drucksache DS0086/13 umfassend ein.

In seinen erläuternden Ausführungen nimmt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper Bezug auf das vom Land Sachsen-Anhalt aufgelegte Programm STARK III und informiert über die im Mai vergangenen Jahres erfolgte Aufforderung des Landes, für die energetische Sanierung von Schulen und Kindergärten entsprechende Anträge einzureichen. Diese Sanierung werde aus europäischen Mitteln gefördert, wenn bestimmte Einsparmaßnahmen eingehalten werden.

Der Aufforderung nachkommend wurden seitens der Stadt zwei Schulen und ein Kindergarten gemeldet, deren Sanierung dann im Juni vergangenen Jahres bewilligt wurde. Hierbei handelt es sich um die Grundschule Kritzmannstraße, den Schulkomplex Braunschweiger Straße 27 sowie den Kindergarten in Beyendorf.

Begründend zum Zeitraum der Vorlage der Projekte im Stadtrat führt der Oberbürgermeister aus, dass nach Abgabe erster Prognosezahlen Forderungen aufgestellt wurden, die in dieser Prognose, welche auf der Basis der bisherigen Sanierungsmaßnahmen erstellt wurde, nicht enthalten waren. Als Beispiel benennt er dabei die Forderung zur Unterbietung der Energiesparverordnung 2009 um 10 %. Dies bedeute zusätzliche Maßnahmen, für die auch zusätzliche finanzielle Mittel erforderlich sind. Es musste festgestellt werden, dass erforderliche Maßnahmen im Vergleich zu vergangenen Jahren teurer geworden sind und einige sogar viel teurer, als zunächst prognostiziert wurde.

Seitens des Landes wurde dann davon ausgegangen, dass auf Grund der Verteuerung weniger Anträge gestellt werden. So gab es dann im Dezember die Aussage gegenüber der Stadt, die Vorbereitung der Projekte weiterzuführen und hinsichtlich der Verteuerung Regelungen in Gesprächen mit dem Finanzministerium zu finden.

Im Ergebnis wurde der Stadt im März schriftlich mitgeteilt, dass maximal 20 % über der damals angemeldeten Summe förderfähig sind.

In seinen weiteren Ausführungen verweist der Oberbürgermeister auf die bereits abgelaufene Frist zur Abgabe der Anträge bis zum 30. März. Er legt dar, dass jetzt der Landesbaubetrieb und die Genehmigungsbehörde die entsprechenden Prüfungen vornehmen und dann seitens der IB-Bank die Aussage getroffen wird, ob und in welcher Höhe die Förderbescheide erteilt werden. Dazu komme noch, dass bis August 2014 die Maßnahmen baulich fertiggestellt sein sollen. Dies bezeichnet er als eine Situation, die kaum leistbar ist.

Aus den vorgenannten Gründen erkläre sich die Eilbedürftigkeit. Klarstellend zum Verzicht auf eine Beschlussfassung zur Drucksache ohne Ausschussbeteiligung führt der Oberbürgermeister aus, dass auch trotz Diskussion in den Ausschüssen die vorliegende Drucksache nicht mehr



geändert werden könne und selbst der abgegebene Antrag nicht mehr geändert werden kann. Insbesondere verweist er darauf keine Chance mehr zu haben, etwas nachzureichen, was noch zu Kostensteigerungen führt, da dies nicht mehr angenommen und auch nicht mehr genehmigt wird.

Im Weiteren führt er aus, dass zwar heute noch weitere Maßnahmen für die Sanierung beantragt werden könnten. Hierzu müsse aber jeder wissen, dass diese definitiv durch die Stadt allein finanziert werden müssen. Dann müsse die Planung noch einmal ergänzt werden, aber die Finanzierung erfolgt zu 100 % durch die Stadt.

Der Oberbürgermeister spricht sich dafür aus, die Maßnahme „Kritzmannstraße“ heute zu beschließen und legt dar, wenn noch sinnvolle Maßnahmen ergänzt werden sollen, hierzu die Finanzierung im Haushalt 2014 zu prüfen.

Im Weiteren erinnert der Oberbürgermeister an die erfolgte Verständigung im Stadtrat, dieses Programm, wie es vorgeschlagen ist, eigentlich nicht in Anspruch nehmen zu wollen, da dies bedeute, dass der 30 %ige Eigenanteil der Kommunen über einen zinslosen Kredit, den die IB-Bank ausreicht, finanziert werden kann.

Hierzu gab es die Auffassung, dass keine neuen Schulden gemacht werden sollen.

Eingehend auf die Maßnahme Schulkomplex Braunschweiger Straße informiert er über die Entscheidung, auf Grund der Verteuerung von 3,5 Mio Euro auf 5,2 Mio Euro dem Stadtrat vorzuschlagen, für diese Maßnahme die 30 % als zinslosen Kredit zu nehmen und dafür den freigewordenen Eigenanteil, die 30 % von den 3,5 Millionen als zusätzliche Summe zu nehmen. Damit stehe die Gesamtfinanzierung in Höhe von 5,2 Millionen, aber es müsse dann 30 % von 3,5 Millionen als Kredit zinslos aufgenommen werden.

Hinsichtlich der hierfür zunächst in Anspruch zu nehmenden Verpflichtungsermächtigungen, die aus anderen Maßnahmen für 2014 genommen werden, legt er dar, dass diese mit dem Haushalt 2014 zurückgeholt werden. Für die Maßnahme war jedoch eine Deckungsquelle erforderlich, die im Haushalt schon veranschlagt ist. Es handelt sich dabei um Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2014 z.B. Tonschacht oder Hessestraße, die wieder zurückgeholt werden, wenn die richtigen Lösungen gefunden wurden.

Insbesondere macht er darauf aufmerksam, damit keine Aussage zu treffen, dass diese Maßnahmen nicht stattfinden werden, aber für die haushaltsmäßige Abdeckung der Maßnahme werden diese Verpflichtungsermächtigungen für 2014 gebraucht.

Abschließend äußert er die Bitte, in der Diskussion zu beachten, dass an den Drucksachen und an den Anträgen nichts mehr geändert werden kann. Bezug nehmend auf den vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei hinsichtlich der Umsetzung eines barrierefreien Zugangs des Gebäude und der damit geäußerten Vorstellung zur Installation eines Aufzuges macht der Oberbürgermeister klarstellende Ausführungen dahingehend, dass eine baupraktische Umsetzung als nicht sinnvoll angesehen wird. Insbesondere verweist er darauf, dass die hierfür erforderlichen Kosten mit der vom Land finanzierten Maßnahme nicht realisierbar ist.

Stadtrat Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bittet darum, den Beschluss als Grundsatzbeschluss zu werten und bringt den Änderungsantrag DS0086/13/1 ein.

Stadträtin Dr. Hein, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, bringt den Änderungsantrag DS0086/13/2 ein.

Stadtrat Rohrßen, SPD-Stadtratsfraktion, unterstützt im Namen seiner Fraktion den Änderungsantrag DS0086/13/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Stadtrat Ansorge, Fraktion CDU/BfM, schließt sich den Ausführungen des Stadtrates Rohrßen, SPD-Stadtratsfraktion, an und nimmt kritisch zum Änderungsantrag DS0086/13/2 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei Stellung.

Der Behindertenbeauftragte Herr Pischner erhält das Rederecht und nimmt zur vorliegenden Drucksache DS0086/13, insbesondere zur Barrierefreiheit, Stellung.

Stadträtin Dr. Hein, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, weist den Vorwurf des Stadtrates Ansorge, Fraktion CDU/BfM, dass die Antragstellung der Profilierung dient, zurück. Sie erläutert nochmals die Intention des Änderungsantrages DS0086/13/2 und verweist dabei u.a. auf internationales Recht.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, ergänzt die Ausführungen der Stadträtin Dr. Hein und verweist dabei auf den Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Barrierefreiheit. Er stellt weiterhin kritisch fest, dass es im Vorfeld keine Möglichkeit gab, sich in den Ausschüssen mit dieser Thematik ausführlich zu befassen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 11 Jastimmen und 6 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0086/13/2 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei –

*Der Beschlussvorschlag wird im Punkt 1 wie folgt geändert bzw. ergänzt (Änderungen kursiv hervorgehoben):*

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. Die EW-Bau für die Sanierung der Grundschule „Kritzmannstraße“, Kritzmannstraße 1 in 39128 Magdeburg, Schulgebäude und Sporthalle wird *grundsätzlich* bestätigt.
  - a) *Bei der Sanierung dieses Schulkomplexes ist ein barrierefreier Zugang des kompletten Gebäudes (außer Keller) umzusetzen.*

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0086/13/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die beiden Punkte des Beschlussvorschlages sind als Grundsatzbeschluss zu werten, der durch Beratung in den Fachausschüssen konkretisiert werden soll.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0086/13/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einstimmig: unter Beachtung des Änderungsantrages DS0086/13/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einstimmig:

Beschluss-Nr. 1733-62(V)13

1. Die EW-Bau für die Sanierung der Grundschule „Kritzmannstraße“, Kritzmannstraße 1 in 39128 Magdeburg, Schulgebäude und Sporthalle wird bestätigt.
2. Das Vorhaben ist als Bestandteil des STARK III-Programms mit einem Kostenrahmen in Höhe von 2.026.296 EUR umzusetzen.
3. Die beiden Punkte des Beschlussvorschlages sind als Grundsatzbeschluss zu werten, der durch Beratung in den Fachausschüssen konkretisiert werden soll.

5.2. Reisedelegation nach Nashville vom 27.05. bis 30.05. 2013 DS0131/13

BE: Oberbürgermeister

---

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1734-62(V)13

Der Stadtrat beschließt aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Magdeburg - Nashville folgende 5 Stadträtinnen/Stadträte zu entsenden:

Stadtrat Dr. Helmut Hörold – FDP-Fraktion  
 Stadtrat Daniel Kraatz - Fraktion CDU/BfM  
 Stadtrat Jürgen Canehl - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 Stadträtin Steffi Meyer - SPD-Stadtratsfraktion  
 Stadtrat Frank Theile - Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

- 5.3. Durchführung von Gedenkveranstaltungen - Gedenkkalender für Magdeburg DS0014/13  
BE: Oberbürgermeister
- 

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung.

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0014/13/1 und DS0014/13/1/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Änderungsantrag DS0014/13/2 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei
- Änderungsantrag DS0014/13/3 – interfraktionell

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper zieht aufgrund der vorliegenden Änderungsanträge die Drucksache DS0014/13 zur Überarbeitung **zurück**.

- 5.4. STARK III - Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Str. 27 DS0052/13  
BE: Oberbürgermeister
- 

Die Ausschüsse BSS, UwE, StBV, FG und der BA KGM empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, bringt den Änderungsantrag DS0052/13/1 ein.

Stadtrat Schindehütte, Fraktion CDU/BfM, dankt dem Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper für die grundsätzlichen Ausführungen im Rahmen der Behandlung der Drucksache DS0086/13 zum Förderprogramm STARK III, insbesondere der Verpflichtungsermächtigung. Er bittet den Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper, zu Protokoll zu geben, dass die Maßnahmen „Sportkomplex Tonschacht“ und „Sportplatz Hermann-Hesse-Straße“ nicht gestrichen sind.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt klar, dass die Maßnahmen, die eine VE haben für das Jahr 2014, dieses Jahr begonnen werden.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, erinnert in seinen Ausführungen an den Beschluss des Stadtrates im September 2011, keine Kredite mehr aufzunehmen und warnt vor eventuellen Folgen mit der heutigen Beschlussfassung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt zu den Bedenken des Stadtrates Stern, Fraktion CDU/BfM, Stellung und gibt diesem aus haushaltsrechtlicher Sicht Recht. Er führt weiter aus, dass es sich hierbei um einen zinslosen Kredit handelt. Herr Dr. Trümper erklärt sich einverstanden, über andere Lösungsansätze, die dann aber zu Lasten anderer Projekte gehen, zu diskutieren.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0052/13/1 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei einstimmig:

*Der Beschlussvorschlag wird im Punkt wie folgt ergänzt (Änderungen kursiv hervorgehoben):*

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. Die EW-Bau für die Sanierung des Schulkomplexes Braunschweiger Str. 27 wird *grundsätzlich* bestätigt.
  - a) *Bei der Sanierung des Schulkomplexes ist die Wiederherrichtung des zweiten Zuganges zum Schulgelände von der Lutherstraße aus zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen.*
  - b) *Da eine Befassung des Jugendhilfeausschusses als zuständiger Fachausschuss für Hortfragen mit dieser Drucksache nicht erfolgte, ist sicherzustellen, dass die besonderen Belange der Hortbetreuung angemessen berücksichtigt und mit dem Hortträger abgestimmt werden.*

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0052/13/1 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei einstimmig:

Beschluss-Nr. 1735-62(V)13

1. Die EW - Bau für die Sanierung des Schulkomplexes Braunschweiger Str. 27 wird grundsätzlich bestätigt.
  - a.) Bei der Sanierung des Schulkomplexes ist die Wiederherrichtung des zweiten Zuganges zum Schulgelände von der Lutherstraße aus zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen.
  - b.) Da eine Befassung des Jugendhilfeausschusses als zuständiger Fachausschuss für Hortfragen mit dieser Drucksache nicht erfolgte, ist sicherzustellen, dass die besonderen Belange der Hortbetreuung angemessen berücksichtigt und mit dem Hortträger abgestimmt werden.
2. Das Vorhaben ist als Bestandteil des STARK III - Programms mit einem Kostenrahmen i. H. von 5.224.877 Euro umzusetzen.
3. Zur Absicherung des Bauablaufes wird ein überplanmäßiger Auszahlungsansatz für das Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 346.863 EUR zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt dabei aus folgenden Deckungsquellen:
 

- Teilbudget FB 40 (Sachkonto 54311000, Kostenstelle 41400100)	103.684 EUR
Erwerb bewegliches Anlagevermögen –	
Anlage 2 der Investitionsprioritätenliste 2013	243.179 EUR
4. Darüber hinaus ist zur Absicherung des Bauverlaufes im Haushaltsjahr 2013 eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung mit einer temporären Deckung für das

Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 1.380.600 EUR aus folgenden Deckungsquellen zur Verfügung gestellt:

- Sportkomplex Tonschacht 537.500 EUR
- Carl – Miller – Bad 170.200 EUR
- Sportplatz H.- Hesse – Str. 450.000 EUR
- Hermann – Gieseler – Halle 222.900 EUR

- 5.5. Entschädigungssatzung für zusätzliche Ehrenämter / Einsatz von freiwilligen Bürgerinnen und Bürgern als freiwillige Deichwachen DS0540/12
- BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 

Die Ausschüsse KRB und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr.1736-62(V)13

1. Das Ehrenamt der Deichwache durch Bürger bei Hochwassergefahren einzuführen.
2. Die ehrenamtlichen Deichwachen werden auf der Basis der neu zu beschließenden Entschädigungssatzung für zusätzliche Ehrenämter entschädigt.
3. Die förmliche Bestellung der Bürgerinnen und Bürger zu dieser ehrenamtlichen Tätigkeit wird auf den Oberbürgermeister übertragen.
4. Die Entschädigungssatzung für zusätzliche Ehrenämter der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß beiliegender Anlage.

- 5.6. Grundsatzbeschluss - Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg 2013-2015 DS0003/13
- BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 

Die Ausschüsse UwE, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt bringt den Änderungsantrag DS0003/13/1 ein.

Stadtrat Rohrßen, SPD-Stadtratsfraktion, signalisiert die Stimmenenthaltung seiner Fraktion zum vorliegenden Änderungsantrag DS0003/13/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper beantwortet die aufgeworfene Frage des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei zur Belastbarkeit der Maßnahmen und weist darauf hin, dass alle Maßnahmen, die nicht im Haushalt veranschlagt sind, als Einzeldrucksachen dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Stadtrat Dr. Hörold, FDP-Fraktion, begrüßt im Namen seiner Fraktion das vorliegende umfangreiche Papier und signalisiert ebenfalls die Stimmenenthaltung zum vorliegenden Änderungsantrag DS0003/13/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0003/13/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einstimmig:

Der Beschlussvorschlag wird in Punkt 2. wie folgt ergänzt (Ergänzung im Fettdruck):

2. Zu den haushaltsrelevanten Einzelmaßnahmen sind Einzelbeschlüsse zu fassen. **Dazu legt der Oberbürgermeister dem Stadtrat entsprechende Drucksachen vor.**

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0003/13/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einstimmig:

Beschluss-Nr. 1737-62(V)13

1. Der Stadtrat beschließt das Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg als Orientierungsrahmen.
2. Zu den haushaltsrelevanten Einzelmaßnahmen sind Einzelbeschlüsse zu fassen. Dazu legt der Oberbürgermeister dem Stadtrat entsprechende Drucksachen vor.
3. Der Stadtrat wird jährlich über die Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogrammes informiert.

- 5.7. Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) vom 15. Februar 2007, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 31. März 2011 (Aufhebungssatzung) DS0112/13
- BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
- 

Der Stadtrat **beschließt** mit 48 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1738-62(V)13

Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) vom 15. Februar 2007, zuletzt geändert durch die 2. Änderungssatzung vom 31. März 2011 (Aufhebungssatzung) gemäß beiliegender Anlage

- 5.8. Jahresabschluss 2011 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) DS0005/13
- BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
- 

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1739-62(V)13

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft (PWC) geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2011 der MVGM zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der MVGM werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2011 mit einer Bilanzsumme von 26.519.822,56 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 398.806,31 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 398.806,31 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 6.302.206,93 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 6.701.013,24 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2011 zu entlasten,



- dem Geschäftsführer, Herrn Schreiber, für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 zu bestellen.

5.9. Einbeziehung des Internationalen Büros für Wirtschaftsförderung in die Aufbauorganisation des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit DS0538/12

BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit  
i.V. mit TOP 6.1 - A0166/11

---

Zur Drucksache DS0538/12 empfehlen die Ausschüsse RWB, FG und VW die Beschlussfassung.

Zum interfraktionellen Antrag A0166/11 empfiehlt der Ausschuss RWB die Beschlussfassung.

Zum Antrag A0166/11 liegt der interfraktionelle Änderungsantrag A0166/11/1 vor.

Der Ausschuss VW betrachtet den Antrag A0166/11 mit der Beschlussfassung zur Drucksache DS0538/12 als gegenstandslos.

Stadtrat Dr. Hörold, FDP-Fraktion, erläutert die Intention des interfraktionellen Antrages A0166/11 und bringt den Änderungsantrag DS0538/12/1 ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper stellt bezüglich des Änderungsantrages DS0538/12/1 klar, dass die Stellen bisher im Stellenplan enthalten sind und diese nur entfristet werden.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster geht mit Verwunderung auf die Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper ein und verweist auf die Diskussion im Ausschuss und die dort getroffene Aussage, dass bezüglich der 3 zu schaffenden Stellen, in einem anderen Bereich diese eingespart werden könnten. Er stellt für seine Fraktion klar, dass der Gesamtpersonalhaushalt nicht größer werden soll.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist bezüglich der Ausführungen des Vorsitzenden der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster darauf, dass im Sozialamt zur Berechnung der Grundsicherung 9 Stellen fehlen und ständig Überlastungsanzeigen gestellt werden. Er fordert die FDP-Fraktion auf, ihm die Stellen zu benennen, die für die Schaffung der 3 Stellen im Dezernat III gestrichen werden sollen und kündigt an, die Drucksache DS0538/12 ansonsten zurückzuziehen.

Der Vorsitzende des Ausschusses RWB Stadtrat Salzborn begründet das Votum des Ausschusses und erklärt, dass der interfraktionelle Antrag A0166/11 mit dem Vorliegen der Drucksache DS0538/12 erfüllt ist. Er zieht den Antrag A0166/11 **zurück**.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Bromberg signalisiert die Ablehnung zum Änderungsantrag DS0538/12/1 der FDP-Fraktion.

Im Rahmen der weiteren Diskussion macht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nochmals klarstellende Ausführungen zum Stellenplan 2013.

Stadträtin Bork, Mitglied im Ausschuss RWB, informiert über die Diskussion im Ausschuss und bittet darum, den Änderungsantrag DS0538/12/1 der FDP-Fraktion abzulehnen und der Drucksache DS0538/12 zuzustimmen.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Der Änderungsantrag DS0538/12/1 der FDP-Fraktion –

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

3. Durch die Entfristung der unter 2. genannten drei Stellen für das Internationale Büro wächst der Stellenplan der Landeshauptstadt Magdeburg nicht auf.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1740-62(V)13

1. Das Internationale Büro für Wirtschaftsförderung (IB) wird nach der Phase eines Pilotprojektes innerhalb des Dezernats für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit weitergeführt.
2. Die für das IB vorgesehenen Stellen lt. Stellenplan 03.0.79100.0005.1 (E 14), 03.0.79100.0006.1 (E 11) und 03.0.79100.0007.1 (E 8) werden entfristet.

**Hinweis:**

Durch das Zurückziehen des interfraktionellen Antrages A0166/11 hat sich eine Abstimmung zum Änderungsantrag A0166/11/1 **erübrigt**.

5.10. Grundsätze zur Unterbringung von Ausländern nach § 1 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 - 8 Aufnahmegesetz DS0472/12

BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit

---

Die Ausschüsse GeSo, KRB und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning bringt die Drucksache DS0472/12 anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) umfassend ein. Er weist dabei u.a. darauf hin, dass es bei der heutigen Beschlussfassung um das 3-Stufenmodell geht, um die Gemeinschaftsunterkunft hinter sich zu lassen. Herr Brüning bittet um Zustimmung zur Drucksache.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Bromberg sieht in der vorliegenden Drucksache DS0472/12 eine verbesserte Möglichkeit der Integration und hinterfragt den Zeitraum für die Umsetzung.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning führt aus, dass die Umsetzung der Drucksache DS0472/12 vom Oberbürgermeister im Mai dieses Jahres beschlossen wird und der Stadtrat Ende des Jahres darüber informiert wird.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begrüßt im Namen seiner Fraktion die vorliegende Drucksache DS0472/12 und legt umfassend seinen Standpunkt zur Thematik dar. Er äußert dabei u.a. seine Bedenken zur Phase 2 – betreutes Wohnen und kann weiterhin entgegen der Zielstellung der Drucksache die Errichtung eines weiteren Heimstandort „Am Deichwall“ nicht nachvollziehen.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning dankt Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, für seine positive Bewertung der Drucksache DS0472/12, geht klarstellend auf die genannten Einwände ein und sieht in der dezentralen Unterbringung eine reale Chance.

Der Vorsitzende des Ausschusses GeSo Stadtrat Ansorge verweist auf die umfängliche Diskussion im Ausschuss. Er bezeichnet die vorliegende Drucksache DS0472/12 als gelungen.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster hält in seinen Ausführungen den Zwischenschritt der Gemeinschaftsunterbringung als wichtig und sinnvoll.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1741-62(V)13

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister mit der Erarbeitung eines Konzepts der Verwaltung für die Unterbringung von Ausländern nach § 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 – 8 Aufnahmegesetz auf der Basis folgender Grundsätze:

1. Die Unterbringung von Ausländern nach § 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 – 8 Aufnahmegesetz erfolgt in Magdeburg einzelfallbezogen auf Grundlage des Rechtsrahmens gem. § 53 Asylverfahrensgesetz nach einem Stufenmodell.

2. Vorrangiges Ziel ist die dezentrale Unterbringung von Ausländern nach § 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 – 8 Aufnahmegesetz unter Beachtung der gebotenen rechtlichen Möglichkeiten und Rahmenbedingungen.
3. Stufe 1 beinhaltet die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften. Die Stadt hält dafür Plätze in Gemeinschaftsunterkünften mit Betreuung in ausreichender und notwendiger Anzahl vor. Für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften werden Standards festgelegt.
4. In Stufe 2 erfolgt die Unterbringung in betreuten Wohngemeinschaften. Für diese Unterbringungsform werden Standards festgelegt. Für die Einzelfallentscheidung werden Kriterien gemäß Punkt 1 erarbeitet und festgeschrieben.
5. Bei der Unterbringung in Stufe 2 ist die Landeshauptstadt Magdeburg Vertragspartner für die Anmietung der Wohneinheiten. Die Wohngemeinschaften sollen innerhalb des Stadtgebietes verteilt sein.
6. Die Unterbringung in Stufe 3 erfolgt durch Anmietung von Wohnraum mittels privatrechtlichen Mietvertrages durch die Betroffenen selbst. Die Bedingungen werden in der kommunalen Richtlinie zu den Kosten der Unterkunft für den Personenkreis, der im § 1 Abs. 1 Nr. 5 bis 8 Aufnahmegesetz aufgeführt ist, geregelt.
7. Die Stufen der Unterbringung sind nicht zwingend nacheinander zu durchlaufen. Die Einordnung in sie hängt von den individuellen Bedingungen der Ausländer nach § 1 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 – 8 Aufnahmegesetz ab.
8. Die für die Stufen 1 und 2 festzulegenden Standards beinhalten die räumlichen Bedingungen und den Grad der Betreuung. Für Gemeinschaftsunterkünfte findet der Entwurf des Ministeriums des Inneren des Landes Sachsen-Anhalt „Leitlinien für die Unterbringung und soziale Betreuung von nicht dauerhaft aufenthaltsberechtigten Ausländern“ Anwendung.
9. Der Beschluss des Stadtrates Nr. 471-20(V)10 vom 24.06.2010 wird aufgehoben.

- 5.11. Bestellung von Mitgliedern für den Beirat für Integration und Migration DS0493/12  
 BE: Beigeordneter für Soziales, Jugend und Gesundheit
- 

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1742-62(V)13

Der Stadtrat bestellt:

1. Frau Anna Trojanowskaja für Herrn Tchana Sinkoni in den Beirat für Integration und Migration der Landeshauptstadt Magdeburg,
2. ersatzweise Herrn Dr. Nicolas Klein als Mitglied des Beirates für Integration und Migration der Landeshauptstadt Magdeburg bei Ausscheiden eines weiteren Mitgliedes mit Migrationshintergrund.

- 5.12. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.228-3 "An der Nordstraße" DS0411/12  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1743-62(V)13

1. Gemäß § 1 Abs.3 (1) und § 2 Abs.1 (1) BauGB sowie § 13a BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:
  - Im Norden: durch die Südgrenze der Flurstücke 45/35, 10245 und 10247,
  - Im Osten: durch die Westgrenzen der Flurstücke 10382, 10381, im weiteren Verlauf die Nordgrenze des Flurstücks 862/56 bis zum gedachten senkrechten Lot des Flurstücks 10381 auf das Flurstück 56/27, die Westgrenze des Flurstücks 56/28,
  - Im Süden: durch die Südgrenze des Flurstücks 10317 bis zur Ostgrenze des Flurstücks 63/4, die Ost- und Südgrenze des Flurstücks 63/4,
  - Im Westen: durch die Ostgrenzen der Flurstücke 65, 10050 und 49/1

ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden. Das Plangebiet liegt in der Flur 504.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt. Von einer Umweltprüfung wird nach § 13a (2) BauGB abgesehen.

2. Planungsziel ist die Errichtung von Wohnbebauung unter Beachtung der Möglichkeiten für die Nutzung regenerativer Energien.  
Der Flächennutzungsplan weist für den o. g. Geltungsbereich gemischte Baufläche aus und ist gemäß § 13 Abs. 2 Satz 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg erfolgen.

5.13.	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 349-5 "Königstraße / Egelner Straße"	DS0415/12
-------	--	-----------

---

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung zur vorliegenden Drucksache DS0415/12.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann merkt an, dass man gerade am Beginn des Aufstellungsverfahrens stehen würde und sich hierbei zu einem Regelverfahren entschlossen wurde.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1744-62(V)13

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs.1 Satz 1 BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:

im Norden durch die Nordgrenze des Flurstücks 63/1,  
im Osten durch die Ostgrenze des Flurstücks 63/1,  
im Süden durch die Südgrenze des Flurstücks 63/1,  
im Westen durch die Westgrenze des Flurstücks 63/1 (teilweise), sodann die Nord- und die Westgrenze des Flurstücks 62/2 und wiederum die Westgrenze des Flurstücks 63/1 (teilweise), die Flurstücke 63/1 und 62/2 befinden sich in der Flur 615,

ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan,

welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:

Das Plangebiet soll als allgemeines Wohngebiet zur Bebauung mit Einzel- und Doppelhäusern entwickelt werden.

Der wirksame Flächennutzungsplan stellt den Bereich, zu dem das Plangebiet gehört, als gemischte Baufläche dar.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg und durch eine Bürgerversammlung erfolgen.

5.14. Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 225- DS0450/12  
4.1 "Weizengrund 48"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1745-62(V)13

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 225-4.1 „Weizengrund 48“ in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:  
Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.
2. Einzelbeschlüsse sind nicht zu fassen, womit die Benachrichtigung der Ergebnisse der Abwägung unter Angabe der Gründe gemäß § 3 Abs. 2 BauGB entfällt.

5.15. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 225-4.1 DS0451/12  
"Weizengrund 48"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Bezüglich der Anmerkung des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt zur fehlenden Ausgleichsbilanzierung, verweist der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann auf die Seite 12 der Begründung der Drucksache DS0451/12.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper ergänzt, dass das Grundstück komplett betoniert ist und es dort kein Grün gibt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 40 Ja-, 0 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1746-62(V)13

1. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, und § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 10. August 2009 (GVBl. S. 383), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 04.04.2013 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 225-4.1 „Weizengrund 48“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B), als Satzung.
2. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.



- 5.16. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-3 "An den Röthen" und Satzung DS0452/12  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 44 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1747-62(V)13

1. Der Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 225-3 „An den Röthen“ wird wie folgt geändert:  
 Der Teilbereich, der sich östlich der Jahnstraße befindet (Grünzug zwischen Jahnstraße und Weizengrund – s. Anlage Lageplan), wird aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes herausgelöst.
2. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, und § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 10. August 2009 (GVBl. S. 383), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 04.04.2013 die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-3 „An den Röthen“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) , als Satzung.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-3 in Kraft.

- 5.17. Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 229-2.1 "Düplergrund" DS0022/13  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
- 

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Stadtrat Hoffmann, Fraktion CDU/BfM, ist während der Beratung und Beschlussfassung des TOP 5.17 – DS0022/13 nicht im Saal anwesend.

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1748-62(V)13

1. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB und während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 229-2.1 „Düpplergrund“ in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft:

Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog).

Zur Behandlung der Stellungnahmen ergehen folgende Einzelbeschlüsse:

2.1 Stellungnahme aus der Öffentlichkeit (s. Abwägungskatalog, S. 1)

a) Anregung

Der Parkplatz gegenüber dem Parkhaus soll erhalten werden.

b) Abwägung:

Die Parkplätze auf dem Grundstück des Vorhabenträgers sind straßenrechtlich keine öffentlichen Stellplätze. Im Vorhabenplan des Vorhabenträgers sind diese Stellplätze nicht zum Erhalt vorgesehen. Der betreffende Parkplatz wird offensichtlich durch Kunden von Gewerbeeinheiten im Parkhaus genutzt. Für die Nutzungen im Parkhaus waren die bauordnungsrechtlich notwendigen Stellplätze durch den Eigentümer des Parkhauses im Baugenehmigungsverfahren nachzuweisen. Diese Stellplätze sind den Kunden zur Verfügung zu stellen.

Beschluss 2.1:

Der Anregung wird nicht gefolgt.

2.2 Stellungnahme der oberen Immissionsschutzbehörde vom 07.01.13 (s. Abwägungskatalog, S. 2)

a) Stellungnahme:

Die verbleibenden Immissionen sind noch immer geeignet, Konflikte mit der direkt angrenzenden Wohnnachbarschaft auszulösen.

Anregung: Im Sinne der planerischen Vorsorge sollte geprüft werden, durch Verzicht auf Teile des WA 2 das Wohngebiet vom Bolzplatz abzurücken.

b) Abwägung:

Die Zuständigkeit liegt bei der Unteren Immissionsschutzbehörde. Lt. Stellungnahme der Unteren Immissionsschutzbehörde vom 14.01.13 ist die Schallschutzwand am Bolzplatz gemäß der Schalltechnischen Untersuchung zu errichten. Darüber hinaus hat die Untere Immissionsschutzbehörde keine weiteren Anregungen gegeben. Damit werden die immissionsschutzrechtlichen Belange ausreichend berücksichtigt und das Angebot an

Wohnbauflächen muss nicht reduziert werden.

Beschluss 2.2:

Der Anregung wird nicht gefolgt.

2.3 Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde vom 07.12.12 (s. Abwägungskatalog, S. 5)

a) Anregung:

Es wird angeregt, die Baugrenzen im Bereich der als zu erhalten festgesetzten Bäume hinter den geschützten Kronenbereich zurückzunehmen.

b) Abwägung:

Der Erhalt der festgesetzten Einzelbäume wird als städtebauliches Ziel bestätigt. Aufgrund der Stellungnahme wurden die Baugrenzen im Bereich der zu erhaltenden Bäume geändert.

Beschluss 2.3:

Der Anregung wird gefolgt.

2.4 Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde vom 04.12.12 (s. Abwägungskatalog, S. 7)

a) Anregung:

Das anfallende Niederschlagswasser der Verkehrsflächen ist in geeigneten Fällen zu versickern. Es soll hier im Interesse des Grundwasserdargebots eine Versickerung des Niederschlagswassers an Ort und Stelle ermöglicht werden, wo dies möglich und sinnvoll ist, und zugleich die öffentliche Kanalisation von überflüssigen Niederschlagswassermengen entlastet werden.

b) Abwägung:

Der Hinweis betrifft die Planung der Verkehrsflächen. Versickerungsflächen, die das Regenwasser von den Verkehrsflächen aufnehmen können, sind im Plangebiet nicht vorgesehen, so dass vor diesem Hintergrund im Planverfahren auch kein Baugrundgutachten zur möglichen Versickerung von Regenwasser erstellt werden muss. In der Abwägung wird der Bereitstellung von Wohnbauflächen Vorrang eingeräumt. Versickerungsflächen werden nicht festgesetzt. Das Regenwasser von den Verkehrsflächen kann in das öffentliche Regenwassernetz abgeleitet werden.

Beschluss 2.4:

Der Anregung wird nicht gefolgt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die Bürger, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

5.18. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 229-2.1 "Düplergrund" DS0023/13

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Stadtrat Hoffmann, Fraktion CDU/BfM, ist während der Beratung und Beschlussfassung des TOP 5.18 – DS0023/13 nicht im Saal anwesend.

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 45 Ja-, 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1749-62(V)13

1. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, und § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 10. August 2009 (GVBl. S. 383), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 04.04.2013 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 229-2.1 „Düplergrund“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B), als Satzung.
2. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

5.19. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 451-4 "Porsestraße" DS0049/13

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann beantwortet die aufgeworfene Frage des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt zum Punkt 2 des Beschlussvorschlages.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1750-62(V)13

1. Die im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 451-4 „Porsestraße“ in den Stellungnahmen vorgebrachten Anregungen hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 1 Abs. 7 und § 3 Abs. 2 BauGB mit folgendem Ergebnis geprüft: Der Berücksichtigung von Stellungnahmen entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt. Die Abwägung, Anlage zur Drucksache, wird gebilligt.
2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt vorbehaltlich der abschließenden Entscheidung des Stadtrates über die vorgebrachten Stellungnahmen (Abwägungskatalog).

5.20. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 451-4 "Porsestraße"

DS0050/13

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 47 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1751-62(V)13

1. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, und § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 10. August 2009 (GVBl. S. 383), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 04.04.2013 den Bebauungsplan Nr. 451-4 „Porsestraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B), als Satzung.
2. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

## 6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

---

- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 6.1. | Nationale und internationale Akquisition von<br>Wirtschaftsansiedlungen forcieren | A0166/11 |
|      | Interfraktionell<br>WV v. 08.12.2011  |          |
- 

Der TOP 6.1 – A0166/11 wurde im Rahmen der Beratung zum TOP 5.9 – DS0538/12 **zurückgezogen**.

- |      |  |          |
|------|--|----------|
| 6.2. | Magdeburger Tierschutztag                          | A0098/12 |
|      | Fraktion Bündnis 90/Die Grünen<br>WV v. 06.09.2012 |          |
- 

Der TOP 6.2 – A0098/12 – wurde von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

- |      |   |          |
|------|---|----------|
| 6.3. | Flächen an der Sternbrücke freigeben      | A0101/12 |
|      | SPD-Stadtratsfraktion<br>WV v. 04.10.2012 |          |
- 

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0101/12/1.

Stadtrat Stage, future! – Die junge Alternative, macht grundsätzliche Ausführungen zur Gestaltung von Flächen durch Graffiti und nimmt zum Änderungsantrag A0101/12/1 des Ausschusses KRB Stellung. Er bittet um Zustimmung zum Änderungsantrag A0101/12/1 des Ausschusses KRB und zum Antrag A0101/12 der SPD-Stadtratsfraktion.

Der Vorsitzende des Ausschusses KRB Stadtrat Meister bringt den Antrag A0101/12/1 ein.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla begründet das Votum des Ausschusses.

Stadtrat Schwenke, Mitglied im Ausschuss Juhi, informiert über die Diskussion im Ausschuss.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, merkt kritisch an, dass seinem im Ausschuss Juhi geäußelter Wunsch, die Stellungnahme der Denkmalschutzbehörde bis zur heutigen Stadtratssitzung zur Verfügung zu stellen, nicht nachgekommen wurde.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0101/12/1 des Ausschusses KRB mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen:

Zuvor soll eine Ortsbesichtigung mit der Denkmalschutzbehörde, den beteiligten Fachämtern, der Verwaltung sowie interessierten Stadträten durchgeführt werden, um mit der Denkmalschutzbehörde die Möglichkeit einer denkmalrechtlichen Genehmigung zu erörtern.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages A0101/12/1 des Ausschusses KRB mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1752-62(V)13

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Seitenwände der stadtseitigen Sternbrücken-Unterführung als legale Graffiti-Flächen zur Vergabe über das Jugendamt zur Verfügung zu stellen.

Zuvor soll eine Ortsbesichtigung mit der Denkmalschutzbehörde, den beteiligten Fachämtern, der Verwaltung sowie interessierten Stadträten durchgeführt werden, um mit der Denkmalschutzbehörde die Möglichkeit einer denkmalrechtlichen Genehmigung zu erörtern.

6.4.	Würdigung Magnus Hirschfeld	A0105/12
	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 04.10.2012	

---

Die Ausschüsse KRB und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Antrag A0105/12 ein.

Stadtrat Ansorge, Fraktion CDU/BfM, macht ergänzende Ausführungen zur Bedeutung von Magnus Hirschfeld.

Gemäß Antrag A0105/12 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1753-62(V)13

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Wegbereiter der ersten Homosexuellen-Bewegung und ehemaligen Bürger der Stadt Magdeburg, Magnus Hirschfeld, in geeigneter Weise an den Stätten seines hiesigen Wirkens zu würdigen und damit über diesen Teil der Magdeburger Geschichte und der Geschichte der Bewegung für die Rechte von Schwulen und Lesben zu informieren.

Die Umsetzung geeigneter Vorschläge zur Würdigung Hirschfelds (z.B. durch eine Informationstafel und/oder Straßenbenennung) sollte spätestens bis zum 80. Todestag Hirschfelds im Jahr 2015 erfolgen.

6.5.	Pilot-Projekt LED-Straßenbeleuchtung	A0108/12
	Fraktion CDU/BfM WV v. 04.10.2012	

---

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Dr. Bock, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nimmt zum Antrag A0108/12 Stellung und empfiehlt, diesen abzulehnen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die Wirtschaftlichkeitsberechnung ein und merkt an, dass nach dem Modellprojekt geschaut werden muss, was die effektivste Lösung ist.

Stadtrat Kraatz, Fraktion CDU/BfM, erläutert die Intention des Antrages A0108/12 und kann das Veto der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht nachvollziehen.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla begründet das Votum des Ausschusses. und merkt an, dass der Ausschuss dem Antrag A0108/12 im Sinne der Stellungnahme S0290/12 zugestimmt hat.

Der Beigeordnete für Finanzen und Vermögen Herr Zimmermann geht auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen ein. Er verweist darauf, dass in der Drucksache bezüglich der geplanten Projekte beider Varianten enthalten sind und diese ausgeschrieben werden. Im Ergebnis dessen wird dann entschieden, ob es sich rechnen lässt.

Stadtrat Ansorge, Fraktion CDU/BfM, merkt in diesem Zusammenhang an, dass er das Abschalten der Beleuchtung des Magdeburger Ringes als störend empfindet.



Auf Empfehlung des Stadtrates Stage, future! – Die junge Alternative, gibt Stadtrat Kraatz, Fraktion CDU/BfM, eine redaktionelle Änderung im Beschlusstext des Antrages A0108/12 bekannt. (Im 1. Absatz wird das Datum gestrichen und durch **zeitnah** ersetzt.. Im zweiten Satz soll es heißen: Dabei sollen **u.a.** zwei Finanzierungsmodelle untersucht werden. Unter b) soll es heißen: Eigeninvestition **gegebenenfalls** über .....)

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt empfiehlt, den Antrag A018/12 zurückzuziehen, da die Verwaltung bereits an der Umsetzung arbeitet.

Stadtrat Walter Meinecke, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, kann die hier geführte Diskussion nicht nachvollziehen und nimmt zur technischen Entwicklung Stellung.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß modifizierten Antrag A018/12 der Fraktion CDU/BfM mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1754-62(V)13

:

Es wird ein Pilot-Projekt zur Umstellung eines Straßenzuges auf LED- Beleuchtung zur energetisch sinnvollen Energiekostenreduzierung zeitnah realisiert.

Dabei sollen u.a. zwei Finanzierungsmodelle untersucht werden:

- a. Contracting
- b. Eigeninvestition gegebenenfalls über eine Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit über den Projektträger Jülich (PTJ).

Der 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Schumann übernimmt die Sitzungsleitung.

## 6.6. Mehr Bürgerbeteiligung

A0119/12

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Fraktion DIE  
LINKE/Tierschutzpartei  
WV v. 12.11.2012

---

Die Ausschüsse KRB und VW empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Meister bringt den interfraktionellen Antrag A0119/12 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke nimmt zum Antrag A0119/12 Stellung und merkt grundsätzlich an, dass eine Bürgerbeteiligung wichtig ist. Er geht im Weiteren auf die bereits gängige Arbeitsweise in den GWA's und auf die engen Bürgerkontakte ein. Stadtrat Schwenke hält den Antrag A0119/12 für nicht notwendig und signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung.

Stadtrat Hoffmann, Fraktion CDU/BfM, ergänzt die Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke und verweist auf die Möglichkeit einer Bürgerbeteiligung in Interessengemeinschaften und Workshops in den Stadtteilen.

Stadtrat Ansorge, Fraktion CDU/BfM, kann persönlich den Kern des Antrages A0119/12 nachvollziehen, begründet aber seine ablehnende Haltung.

Stadträtin Dr. Hein, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, erläutert die Intention des Antrages A0119/12.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt zum Antrag A0119/12 Stellung und merkt an, dass die Umsetzung arbeitskräftemäßig nicht leistbar und in das Ratsinformationssystem kommentierend einzugreifen nicht der richtige Weg ist.

Stadtrat Stern, Fraktion CDU/BfM, merkt an, dass die meisten Anträge aus der Bürgerschaft heraus entstehen. Er begrüßt die bestehenden städtischen Foren und plädiert dafür, das bestehende System weiter auszubauen. Stadtrat Stern lehnt den Antrag A0119/12 in dieser Form ab.

Stadtrat Czogalla, SPD-Stadtratsfraktion, findet die Bürgerbeteiligungsmöglichkeiten für ausreichend und unterstützt die Ausführungen des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper.

Der Ortsbürgermeister von Beyendorf-Sohlen Herr Geue erhält das Rederecht. Er stellt fest, dass zur Einwohnerfragestunde kaum Bürger kommen.

Stadtrat Stage, future! – Die junge Alternative, nimmt kritisch zu den bestehenden städtischen Foren Stellung und sieht noch Potential im Ausbau.

Nach eingehender Diskussion erfolgt die punktweise Abstimmung zum interfraktionellen Antrag A0119/12.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 16 Jastimmen:

Beschluss-Nr. 1755-62(V)13

Der Punkt 1 des interfraktionellen Antrages A0119/12

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Internetauftritt der Landeshauptstadt Magdeburg dahingehend zu erweitern, dass es für Bürgerinnen und Bürger möglich ist

1. Öffentliche Drucksachen, Informationsvorlagen, Stellungnahmen und Anträge mit Anmerkungen und Anregungen zu versehen, die anderen Nutzern, jedoch insbesondere den Mitgliedern des Stadtrates bei Aufrufung des Dokuments mit angezeigt werden.

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 16 Jastimmen:

Beschluss-Nr. 1756-62(V)13

Der Punkt 2 des interfraktionellen Antrages A0119/12

2. Mitgliedern des Stadtrates direkt öffentlich einsehbare Fragen zu stellen, die von den Angefragten auch öffentlich beantwortet werden können.

wird **abgelehnt**.

6.7. Einführung von QR-Codes prüfen A0121/12  
 FDP-Fraktion  
 WV v. 12.11.2012

---

Die Ausschüsse RWB, FG und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Hörold, FDP-Fraktion, bringt den Antrag A0121/12 ein.

Gemäß Antrag A0121/12 der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1757-62(V)13

Der Oberbürgermeister wird gebeten feststellen zu lassen, wo und zu welchen Bedingungen die Einführung von QR-Codes (englisch für „Quick Response“, „schnelle Antwort“) an wichtigen kommunalen Gebäuden und Einrichtungen der Verwaltung und ggf. an bedeutenden touristischen Anlaufpunkten der Stadt möglich ist, mit dem Ziel der Erarbeitung eines Realisierungskonzeptes.

Die Zusammenarbeit mit Tourismusagenturen sollte dabei Berücksichtigung finden.

6.8. Nutzbarmachung Feldweg A0124/12  
 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
 WV v. 06.12.2012

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Meister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Antrag A0124/12 ein und bittet um Zustimmung. Er bezeichnet im Rahmen seiner weiteren Ausführungen die vorliegende Stellungnahme S0011/13 als unbefriedigend.

Stadtrat Rohrßen, SPD-Stadtratsfraktion, nimmt kritisch zum vorliegenden Antrag A0124/12 Stellung.

Der Ortsbürgermeister von Beyendorf-Sohlen Herr Geue erhält das Rederecht. Er verweist in seinen Ausführungen auf die historische Bedeutung des Feldweges und unterstützt den Antrag A0124/12.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit mehrheitlich, bei 18 Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1758-62(V)13

Der Antrag A0124/12 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den an der Ostseite der Sohlener Berge bestehenden Weg des ländlichen Wegekonzeptes Nr. 000 077 nach Osten bis zur Welsleber Straße unter in Anspruchnahme des Flurstücks 10008 so zu verlängern, dass er für Fußgänger und Radfahrer nutzbar ist.

Hinsichtlich der Finanzierung ist, wie in ähnlich gelagerten Fällen, eine für die Stadt kostenneutrale arbeitsförderliche Maßnahme anzustreben. –

wird **abgelehnt**.

6.9.	Würdigung 10 Jahre Magdeburger Bürgerdenkmal	A0125/12
	Fraktion CDU/BfM und FDP-Fraktion WV v. 12.11.2012	

---

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke zieht den Antrag A125/12 von der heutigen Tagesordnung **zurück** und bittet darum, diesen auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 02.05.13 zu setzen.

6.10.	"Magdeburg summt!" (- und Otto brummt)	A0126/12
	Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei WV v. 12.11.2012	

---

Der BA KGM empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0126/12.

Die Ausschüsse UwE und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, bringt den Antrag A0126/12 ein. Er bezeichnet die vorliegende Stellungnahme S0329/12 als unzureichend. Stadtrat Müller signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag A0126/12/1 des BA KGM.

Stadtrat Schindehütte, Fraktion CDU/BfM, nimmt kritisch zum Antrag A0126/12 Stellung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper begründet den Änderungsantrag A0126/12/1 des BA KGM und bittet um Zustimmung.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0126/12/1 des BA KGM einstimmig:

Der Betriebsausschuss des KGM empfiehlt dem Stadtrat unter Bezug auf die Stellungnahme S0329/12 den Punkt 2 wie folgt zu beschließen (Änderungen in Fettdruck):

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Vorschläge zu unterbreiten, **auf welchen Flächen zu ebener Erde, z. B. in Parks oder auf unbebauten städtischen Liegenschaften**, sich die Landeshauptstadt Magdeburg in Zusammenarbeit mit Magdeburger Imkern an der bundesweiten Initiative beteiligen und ein Projekt „Magdeburg summt“ befördern kann.

Gemäß Antrag A0126/12 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0126/12/1 des BA KGM einstimmig:

Beschluss-Nr. 1759-62(V)13

1. Die Landeshauptstadt Magdeburg unterstützt das Anliegen der Initiative „*Deutschland summt!*“.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt Vorschläge zu unterbreiten, auf welchen Flächen zu ebener Erde, z.B. in Parks oder auf unbebauten städtischen Liegenschaften sich die LH Magdeburg in Zusammenarbeit mit Magdeburger Imkern an der bundesweiten Initiative beteiligen und ein Projekt „*Magdeburg summt!*“ befördern kann.

6.11. Festsetzung der Sudenburger Streuobstwiese im FNP

A0127/12

Interfraktionell  
WV v. 12.11.2012

---

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0127/12/1.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, bringt den interfraktionellen Antrag A0127/12 ein. Er merkt weiterhin an, dass er von der vorliegenden Stellungnahme S0343/12 irritiert ist und zitiert aus der Stellungnahme S0159/06 der Verwaltung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Czogalla bringt den Änderungsantrag A0127/12/1 ein.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann geht auf die kritischen Anmerkungen des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, ein und macht klarstellende Ausführungen zum Flächennutzungsplan.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, geht nochmals auf die Zielstellung des interfraktionellen Antrages A0127/12 ein.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0127/12/1 des Ausschusses StBV einstimmig:

Das Wort „fortschreiben“ wird ersetzt durch „beibehalten“.

Gemäß interfraktionellem Antrag A0127/12 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0127/12/1 des Ausschusses StBV einstimmig:

Beschluss-Nr. 1760-62(V)13

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Flächennutzungsplan (FNP) der LH Magdeburg die Sudenburger Streuobstwiese in der Lutherstraße als Grünanlage beizubehalten.

Die Ausschüsse KRB, GeSo, FG und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, merkt in seinen Ausführungen an, dass laut vorliegender Stellungnahme S0335/12 der Verwaltung dem Antrag A0128/12 bereits entsprochen wird und begrüßt dies außerordentlich. Er nimmt zum vorliegenden Änderungsantrag A0128/12/1 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei Stellung und sieht in den Punkten 1 und 2 des Beschlussvorschlages einen Widerspruch. Stadtrat Dr. Kutschmann verweist weiterhin auf den sehr guten Zustand des Magdeburger Tierheims und spricht sich für die Fortführung aus.

Stadtrat Fassel, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, bringt den Änderungsantrag A0128/12/1 ein und bezeichnet die vorliegende Stellungnahme S0335/12 als unzureichend. Er nimmt ausführlich zur Tierheimproblematik Stellung.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster geht auf die Historie der Tierheimproblematik ein. Er hält den vorliegenden Änderungsantrag A0128/12/1 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei für nicht zielführend und signalisiert die Ablehnung durch seine Fraktion.

Stadtrat Grünewald, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, hält den jetzigen Standort des Tierheimes für unzureichend und hält es für bedauerlich, dass nicht genügend Auslaufflächen bereitstehen. Er spricht sich für einen Tierheimneubau aus.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Bromberg geht ebenfalls auf die Chronologie und die kontroversen Debatten bezüglich der Planung eines neuen Tierheimes ein. Er spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme des Antrages A0128/12 und die Ablehnung des Änderungsantrages A0128/12/1 aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist auf die Beschlusslage des Stadtrates, das Tierheim auszubauen und dieser wurde auch umgesetzt. Er stellt klar, dass ein Tierheimneubau finanziell nicht zu leisten ist und verweist auf das aktuelle Urteil zur Pflicht der Stadt bezüglich der Finanzierung von in Tierheim lebenden Hunden.

Nach weiterer Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 11 Jastimmen:

Der Änderungsantrag A0128/12/1 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für nachfolgende Optionen zum Tierheim jeweils ein Konzept unter Berücksichtigung der Vor- und Nachteile darzustellen:

1. Neubau eines Tierheims in städtischer Trägerschaft gem. Grundsatzbeschluss vom 10.05.2001
2. Fortführung des Tierheims am derzeitigen Standort mit notwendigen Erweiterungen



3. Fortführung am derzeitigen Standort des städtischen Tierheims in Zusammenarbeit mit auswärtigen Tierheimen. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Antrag A0128/12 der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1761-62(V)13

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zur Sicherung des Magdeburger Tierheims an seinem jetzigen Standort vorzulegen. Dieses Konzept soll die hierfür notwendigen Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Qualitätserhaltung aufzeigen und die hierfür benötigten Finanzierungsmittel beinhalten.

Das Konzept ist dem Stadtrat bis zum Ende des 2. Quartals 2013 vorzulegen.

6.13.	Gestaltung des Berliner Mauerstücks in der Magdeburger Innenstadt	A0129/12
	Interfraktionell WV v. 12.11.2012	

---

Die Ausschüsse Juhi, K und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Gemäß interfraktionellen Antrag A0129/12 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1762-62(V)13

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Ideenwettbewerb zu veranstalten mit dem Ziel, das historische Stück der Berliner Mauer, welches seinen Standort in der Lothar-Kreyssig-Straße hat, wieder angemessen zu gestalten. Hierzu sind das Land Sachsen-Anhalt und die Axel Springer AG, als ehemaliger Stifter dieses historischen Zeugnisses, bei entsprechendem Interesse mit einzubeziehen.

Vorrangig soll dabei im Rahmen eines Schüler- bzw. Jugendprojektes versucht werden einen künstlerischen Zugang zu diesem Teil der Deutschen Geschichte zu finden. Auf der Basis der entsprechenden Ergebnisse soll dann der Stadtrat gegebenenfalls eine Entscheidung zum weiteren Umgang mit dem Objekt treffen.

- 6.14. Einrichtung einer Arbeitsgruppe (AG) "Wildtiere in der Stadt" A0131/12  
 Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei  
 WV v. 12.11.2012
- 

Die Ausschüsse KRB, GeSo, UwE und VW empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Fassl, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, bringt den Antrag A0131/12 ein.

Stadträtin Schumann, FDP-Fraktion, nimmt zum Antrag A0131/12 Stellung und verweist auf die Gefahren, die von Wildtieren ausgehen. Sie hält die Bildung einer Arbeitsgruppe für keine gute Lösung und stellt fest, dass es bereits genügend Kompetente für die Problematik gibt. Stadträtin Schumann signalisiert im Namen ihrer Fraktion die Ablehnung zum Antrag A0131/12.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, hält es für unstrittig, dass Handlungsbedarf besteht. Er führt weiter aus, dass hierfür ein sachlicher und fachlicher Umgang nötig ist und eine Arbeitsgruppe in dieser Frage ungeeignet ist.

Stadtrat Grünewald, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, erläutert die Zielstellung des Antrages A0131/12.

Stadtrat Rohrßen, SPD-Stadtratsfraktion, verweist in seinen Ausführungen auf eine Vielzahl von Gremien, wo diese Problematik fachlich und sachlich besprochen werden kann. Er hält den vorliegenden Antrag A0131/12 für überflüssig.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 1763-62(V)13

Der Antrag A0131/12 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei –

1. Es wird eine Arbeitsgruppe (AG) zum Thema „Wildtiere in der Stadt“ eingerichtet.
2. Die AG soll aus sachkundigen Mitarbeitern des Umweltamtes, Ordnungsamtes und des Eigenbetriebs Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg bestehen. Einzubeziehen sind Natur- und Tierschutzverbände/-vereine. Die Mitwirkung von BürgerInnen ist zu ermöglichen.
3. Die AG soll ein zukunftsweisendes Konzept für das Phänomen „Wildtiere in der Stadt“ erarbeiten, insbesondere mit den Schwerpunkten:
  - 3.1 Klärung der Ursachen für die Zuwanderung von Wildtieren
  - 3.2 Möglichkeiten des Zusammenlebens mit den Wildtieren
  - 3.3 Optionen für den Schutz von Eigentum und der Gesundheit der Bürger und Bürgerinnen
  - 3.4 Maßnahmen zur Verhinderung weiteren Zuströmens von Wildtieren in die Stadt
  - 3.5 Ermittlung von Varianten zur Reduzierung des Wildtierbestandes unter Beachtung des Übermaßgebotes ohne Tötung von Tieren

### 3.6 Möglichkeiten der Einbeziehung der Bürger und Bürgerinnen in dieses Konzept.

wird **abgelehnt**.

6.15.	Stärkung der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit	A0141/12
	SPD-Stadtratsfraktion WV v. 06.12.2012	

---

Die Ausschüsse Juhi, K, StBV, und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0141/12/1.

Der Ausschuss VW betrachtet den Antrag A0141/12 mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0141/12/1 als erledigt.

Der Vorsitzende des Ausschusses GeSo Stadtrat Ansorge bringt den Änderungsantrag A0141/12/1 ein.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen und der Verwaltung zur Thematik Stellung.

Stadtrat Rösler, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Antrag A0141/12 ein und merkt an, dass sie den Änderungsantrag A0141/12/1 des Ausschusses GeSo mittragen.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt bringt den Änderungsantrag A0141/12/1/1 ein. Er spricht sich im Weiteren dafür aus, die Regelungen nicht zu überformalisieren.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, ist von der Antragstellung A0141/12 überrascht und hält die bisherigen Regularien für die Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit für ausreichend. Er legt kritisch seinen Standpunkt zum Antrag A0141/12 dar und spricht sich für die Ablehnung aus.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster geht auf die kritischen Anmerkungen des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei ein. Er hält es für sinnvoll, einen Leitfadens für die Tätigkeit der Arbeitsgruppen GWA zu erarbeiten, mit dem verbindlich gearbeitet wird. Er spricht sich für die Ablehnung des Änderungsantrages A0141/12/1/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus und signalisiert die Zustimmung zum vorliegenden Antrag A0141/12 der SPD-Stadtratsfraktion.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion merkt Stadtrat Grünwald, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, kritisch an, dass die GWA Lemsdorf immer um 12.00 Uhr stattfindet und ihm eine Teilnahme aus beruflichen Gründen nicht möglich ist.

Der Sprecher der Ottersleber GWA Stadtrat Schwenke stellt klar, dass die Uhrzeit der Wunsch der Mitglieder der GWA ist.

Stadtrat Nordmann, SPD-Stadtratsfraktion, kann die hier geführte Diskussion nicht nachvollziehen und erläutert die Aufgabenstellung der AG GWA.

Stadträtin Karin Meinecke, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, geht in ihren Ausführungen auf die Historie der Gründung von GWA`s ein.

Der Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning geht abschließend auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen ein und begrüßt, dass sich der Stadtrat regelmäßig mit dem Thema „GWA“ befasst. Er stellt klar, dass die Verwaltung nichts überregulieren wird.

Gemäß Änderungsantrag A0141/12/1/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Der 1. Satz des Antragstextes im Änderungsantrag wird durch die Streichung des Wortes „allgemeinverbindlichen“ geändert und lautet dann wie folgt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Leitfaden für die Tätigkeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit (GWA) zu erarbeiten oder die „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ sinnentsprechend zu überarbeiten.

Gemäß Änderungsantrag A0141/12/1 des Ausschusses GeSo **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0141/12/1/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen:

Der Antragstext wird ersetzt durch:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Leitfaden für die Tätigkeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit (GWA) zu erarbeiten oder die „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ sinnentsprechend zu überarbeiten. Damit soll die ordnungsgemäße Tätigkeit der GWA-Gruppen in der Stadt Magdeburg weiter gefördert und unterstützt werden.

Die ggf. erfolgende Erarbeitung eines Leitfadens soll unter Einbeziehung der GWA Sprecherräte erfolgen.

Gemäß Antrag A0141/12 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung aller beschlossenen Änderungen mehrheitlich, bei 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

#### Beschluss-Nr. 1764-62(V)13

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Leitfaden für die Tätigkeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit (GWA) zu erarbeiten oder die „Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit“ sinnentsprechend zu überarbeiten. Damit soll die ordnungsgemäße Tätigkeit der GWA-Gruppen in der Stadt Magdeburg weiter gefördert und unterstützt werden.

Die ggf. erfolgende Erarbeitung eines Leitfadens soll unter Einbeziehung der GWA Sprecherräte erfolgen.

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Boeck übernimmt die Sitzungsleitung.

6.16. Prüfauftrag Grüne Welle Magdeburg A0142/12  
Fraktion CDU/BfM  
WV v. 06.12.2012

---

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, bringt den Antrag A0142/12 ein und begrüßt die vorliegende Stellungnahme S0347/12.

Gemäß Antrag A0142/12 der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1765-62(V)13

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wo und wann eine sogenannte „Grüne Welle“ auf den Straßen der Landeshauptstadt umgesetzt werden kann.  
Unberücksichtigt bleiben selbstverständlich die Verkehrswege, bei denen es durch die gleichzeitige Nutzung durch Straßenbahnen zu Konflikten kommen würde.

6.17. Qualitätsmanagement bei kommunalen Bauvorhaben

A0007/13

Stadtrat Wendenkamp und Stadtrat Stage

WV v. 28.01.2013

---

Der BA KGM empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1766-62(V)13

Der Antrag A0007/13 der Stadträte Wendenkamp und Stage, future! – Die junge Alternative –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, die Bauherreninteressen kommunaler Hochbauvorhaben zukünftig von einem externen Qualitätsmanagement prüfen und durchsetzen zu lassen.

Das Prüfergebnis soll anschließend im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie im Finanz- und Grundstücksausschuss zu beraten werden.

Begründung:

Bei kommunalen Hochbauvorhaben nimmt das KGM die Bauherrenfunktion wahr und organisiert, begleitet und dokumentiert öffentliche Hochbauvorhaben. Das soll auch so bleiben!

Um zukünftig jedoch Abweichungen zwischen Planung und Bauherreninteresse (bzw. Nutzerinteresse) und zwischen Ausführungsplanung und Ausführungsqualität zu reduzieren, soll ein externes Qualitätsmanagement den Entwurf und die Ausführungsplanung prüfen, sowie die Abnahmen überwachen.

Wurden alle baulichen Anforderungen eingehalten? Wurden die Interessen und Bedarfe der Mitarbeiter ausreichend hinterfragt und umgesetzt? Wurde der Arbeitsschutz korrekt umgesetzt? Wurden Entwurf, Funktionalität (Benutzbarkeit) und Materialwahl ausreichend erörtert und abgestimmt und der Verwendung der Räumlichkeit, also den Nutzern/Besuchern entsprechend ausgerichtet? Sind die Lösungen Sinn stiftend und korrekt? Wurde bei An-, Um- und Ausbauten korrekt an das Vorhandene angeschlossen ? Diese und ähnliche Fragen sollen Fehler in der Umsetzung sowie schlechte Qualität und absehbare Bauschäden vermeiden helfen. –

wird **abgelehnt**.

6.18. Nachbesserung der Suchfunktion der städtischen Internetseite A0008/13  
 SPD-Stadtratsfraktion  
 WV v. 28.01.2013

---

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß Antrag A0008/13 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1767-62(V)13

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine schnellstmögliche Nachbesserung der überarbeiteten Website unserer Stadt hinsichtlich einer sinnvolleren Strukturierung der Suchfunktion zu veranlassen.

6.19. Überprüfung des Taxistellplatzkonzeptes A0010/13  
 Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei  
 WV v. 28.01.2013

---

Die Ausschüsse StBV und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt bringt den Änderungsantrag A0010/13/1 ein.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, dankt der Verwaltung für die vorliegende Stellungnahme S0022/13 und begrüßt den Änderungsantrag A0010713/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0010/13/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

Der Antragstext wird wie folgt ergänzt (Ergänzung im Fettdruck):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit der Taxigenossenschaft und auf der Grundlage bereits bestehender Konzepte über den ruhenden Verkehr die Auslastung und Notwendigkeit der gegenwärtig zur Verfügung stehenden Taxistellplätze in der LH Magdeburg zu überprüfen (und im Bedarfsfall durch Einziehung bzw. Umwidmung von wenig/nicht frequentierten Stellplätzen zu Gunsten motorisierten Individualverkehrs, **vorzugsweise für Fahrzeuge des Carsharings**, zu ändern). –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Antrag A0010/13 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1768-62(V)13

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit der Taxigenossenschaft und auf der Grundlage bereits bestehender Konzepte über den ruhenden Verkehr die Auslastung und Notwendigkeit der gegenwärtig zur Verfügung stehenden Taxistellplätze in der LH Magdeburg zu überprüfen (und im Bedarfsfall durch Einziehung bzw. Umwidmung von wenig/nicht frequentierten Stellplätzen zu Gunsten motorisierten Individualverkehrs zu ändern).

6.20. Umbau Pavillon als Jugendtreff

A0018/13

Interfraktionell  
WV v. 28.02.2013

---

Der BA KGM empfiehlt die Beschlussfassung.

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Gemäß interfraktionellem Antrag A0018/13 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1769-62(V)13

Der z.Z. auf dem Baugrundstück für die neue Kita in der Kleinen Schulstraße vorhandene Pavillon wird im Rahmen eines von der AG Gemeinwesenarbeit Stadtfeld-Ost organisierten Jugendprojektes auf die außerhalb des Ballfangzauns liegende städtische Freifläche an der Robert-Koch-Straße/Ecke Albert-Vater-Straße umgesetzt.

Die entstehenden Kosten werden durch vom Verein Bürger für Stadtfeld e. V. geworbene Sponsoren aufgebracht.



**Neuanträge**

- 6.21. Verkehrsplanung im Kontext der Neugestaltung der ÖPNV- Haltestelle Kroatenweg A0030/13  
Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0030/13 in die Ausschüsse StBV und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0030/13 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

- 6.22. Erweiterung des Sitzplatzangebotes auf dem Spielplatz Schellheimer Platz A0036/13  
SPD-Stadtratsfraktion
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0036/13 in den BA SFM und in die Ausschüsse StBV und KRB – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0036/13 wird in den BA SFM und in die Ausschüsse StBV und KRB überwiesen.

- 6.23. Konzept der Verbesserung der Luftqualität A0033/13  
FDP-Fraktion
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0033/13 in die Ausschüsse UwE, RWB und StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0033/13 wird in die Ausschüsse UwE, RWB und StBV überwiesen.

- 6.24. Plattform für elektronischen Bürgerservice prüfen A0035/13  
FDP-Fraktion
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0035/13 in die Ausschüsse KRB, FG und VW – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0035/13 wird in die Ausschüsse KRB, FG und VW überwiesen.

- 6.25. Öffnung Olvenstedter Chaussee A0047/13  
Fraktion CDU/BfM
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0047/13 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion CDU/BfM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0047/13 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

- 6.26. ÖPNV-Anbindung Beimsstraße – alternative Prüfung unter A0031/13  
Einbeziehung der Buslinien 52 und 55  
SPD-Stadtratsfraktion
- 

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0031/13 in den Ausschuss StBV vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0031/13 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.27. Straßenbenennung: Kosmos-Promenade A0034/13  
SR`in Zimmer, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei und SR`in  
Meyer, SPD-Stadtratsfraktion

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0034/13 in die Ausschüsse KRB, K und in die AG Straßennamen – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0034/13 wird in die Ausschüsse KRB, K und in die AG Straßennamen überwiesen.

6.28. Priorität der erweiterten Kitaplatz-Kapazitäten A0038/13  
SPD-Stadtratsfraktion

---

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Bromberg bringt den Antrag A0038/13 ein.

Gemäß Antrag A0038/13 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1770-62(V)13

Die Verwaltung wird aufgefordert, bis zur nächsten Stadtratssitzung am 02.05.2013, eine Aufstellung der erweiterten Kitaplatz-Kapazitäten zu übergeben.

Neben den neu zu errichtenden Tagesstätten, die mit Anzahl und Fertigstellungstermin aufzuführen sind, sind der Aufstellung auch evtl. Ersatzkapazitäten und deren Priorität anzufügen.

6.29. Zweckzuweisungen der Feuerschutzsteuer für Brandschutzzwecke ungekürzt auszahlen A0040/13

Interfraktionell

---

Stadtrat Dr. Hörold, FDP-Fraktion, bringt den interfraktionellen Antrag A0040/13 ein.

Gemäß interfraktionellem Antrag A0040/13 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1771-62(V)13

Der Stadtrat appelliert an den Landtag von Sachsen-Anhalt und die Landesregierung, die aus der Feuerschutzsteuer für Brandschutzzwecke zugedachten Zuweisungen an die Kommunen ungekürzt auszusahlen.

6.30. Sanierung Straßenbahnhaltestelle „Am Brunnenstieg“ / Bushaltestelle „Städtisches Klinikum“ A0041/13

SR Krause  
Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0041/13 in den Ausschuss StBV – vor.

Der vorliegende GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei –

Überweisung des Antrages A0051/13 in den Ausschuss StBV –

wird vom Stadtrat **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1772-62(V)13

Der Antrag A0041/13 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei –

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung der LH Magdeburg in der MVB GmbH & Co. KG werden beauftragt die Geschäftsführung anzuweisen, dass, wenn nicht schon früher geplant, bis spätestens zum Sommer 2014

1. die Straßenbahnhaltestelle „Am Brunnenstieg“ eine Grundsanierung erfährt und
2. die Bushaltestelle vor dem Städtischen Klinikum in Olvenstedt so hergerichtet wird, dass dort überdachte Verweil- bzw. Sitzmöglichkeiten geschaffen werden. -

wird **abgelehnt**.

6.31.	Wiederherstellung Rundbänke Olven I	A0042/13
	SR Krause	
	Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0042/13 in die Ausschüsse StBV, KRB, FG und in den BA SFM – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0042/13 wird in die Ausschüsse StBV, KRB, FG und in den BA SFM überwiesen.

6.32.	Bürgerbeteiligung durch öffentliche Abstimmung beim Verkauf städtischer Einrichtungen	A0043/13
	Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei	

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0043/13 in den Ausschuss KRB – vor.

Stadtrat Fassel, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, bringt den Antrag A0043/13 ein.

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke stellt fest, dass der Antrag A0043/13 nicht mit der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalts vereinbar ist. Er signalisiert die Ablehnung des Antrages A0043/13 durch seine Fraktion.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen:

Beschluss-Nr. 1773-62(V)13

Der Antrag A0043/13 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei –

Bei Drucksachen und Anträgen, die die Ausschreibung zum Verkauf oder den Verkauf städtischer Grundstücke mit Einrichtungen für BürgerInnen wie ein Schwimmbad, eine Kindertagesstätte o. ä. beinhalten, erfolgt ein Beschluss hierzu nicht allein in einer nichtöffentlichen Sitzung.

Der Oberbürgermeister und der Vorsitz des Stadtrats stellen durch die Form der Antragstellung/Abfassung des Beschlussvorschlages bzw. der Sitzungsorganisation sicher, dass die Frage, ob ein Verkauf stattfinden soll, auch in öffentlicher Sitzung behandelt wird. –

wird **abgelehnt**.

6.33. Verkehrsberuhigung in der Spielhagenstraße

A0044/13

Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0044/13 in den Ausschuss StBV – vor.

Stadträtin Karin Meinecke, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, bringt den Antrag A0044/13 ein. Sie weist darauf hin, dass es sich hierbei um einen Prüfauftrag handelt und dieser nicht überwiesen werden muss.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Antrag A0044/13 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

---

Interfraktionell

---

Stadträtin Bork, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, erklärt gemäß § 31 GO LSAS ihr Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster bringt den interfraktionellen Antrag A0045/13 ein und bittet darum, diesen nur durch Punkt 3 des vorliegenden Änderungsantrages A0045/13/1 der SPD-Stadtratsfraktion zu ergänzen.

Stadtrat Lischka, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0045/13/1 ein und erläutert die Zielstellung. Er nimmt in seinen weiteren Ausführungen kritisch zu den geplanten Kürzungen der Landesregierung im Budget der Hochschulen Stellung.

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadtrat Hans-Jörg Schuster spricht seine Verwunderung über die kurzfristige Änderungsantragsstellung aus. Er bringt den Änderungsantrag A0045/13/2 ein.

Stadtrat Kutschmann, Fraktion CDU/BfM, stellt klar, dass aus dem Stadtrat ein einstimmiges Signal in dieser Frage kommen muss.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper begründet den Änderungsantrag A0045/13/1 der SPD-Stadtratsfraktion.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0045/13/2 der FDP-Fraktion einstimmig:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt III ergänzt:

III.

Der Vision des Ministerpräsidenten „Großstädte als Zugpferde der Landesregierung“ sollen nun auch Taten folgen. Deshalb sind die geplanten Einsparungen im Landeshaushalt zu Lasten der Hochschullandschaften zurückzunehmen.

Mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag A0045/13/2 der FDP-Fraktion hat sich eine Abstimmung zum Änderungsantrag A0045/13/1 der SPD-Stadtratsfraktion erübrigt.

Gemäß interfraktionellem Antrag A0045/13 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0045/13/2 der FDP-Fraktion einstimmig:

Beschluss-Nr. 1774-62(V)13

I

Die Landeshauptstadt Magdeburg bekennt sich zu den Hochschuleinrichtungen in ihrer Stadt. Sie misst der Arbeit und Wirkung der Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal für die Entwicklung der Stadt eine herausragende Bedeutung bei.

Der Zuzug junger qualifizierter Studentinnen und Studenten und der Verbleib vieler Akademikerinnen und Akademiker ist ein wichtiger demografischer Faktor für die Landeshauptstadt. Ebenso bedeutsam sind die Kooperation der Hochschulen mit Unternehmen aus Wirtschaft und Industrie, Kultur, Gesundheits- und Sozialbereichen sowie ihre eigenständige Funktion als Wirtschaftsfaktor. Über 18 000 Studierende an den beiden Hochschuleinrichtungen aus dem In- und Ausland bereichern das Leben in der Landeshauptstadt. Sie sind auch ein wichtiger Imagefaktor und Beleg für Weltoffenheit, Toleranz und Internationalismus in Magdeburg.

II

Der Stadtrat fordert die Landesregierung auf, die Landeshauptstadt in Gespräche zu möglicherweise geplanten Strukturveränderungen im Hochschulwesen, die die Einrichtungen in der Landeshauptstadt Magdeburg betreffen könnten, einzubeziehen.

III.

Der Vision des Ministerpräsidenten „Großstädte als Zugpferde der Landesregierung“ sollen nun auch Taten folgen. Deshalb sind die geplanten Einsparungen im Landeshaushalt zu Lasten der Hochschullandschaften zurückzunehmen.

6.35. Raumnutzungskonzept nach Auszug des Stadtarchivs

A0046/13

Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

---

Gemäß vorliegendem Antrag A0046/13 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1775-62(V)13

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Kontext des Umzugs des Stadtarchivs ein Raum- und Nutzungskonzept der frei werdenden Räumlichkeiten im Haus 2 des Rathauses vorzulegen und den Stadtrat darüber in geeigneter Weise zu informieren.



6.36. Unterstützung CSD 2013 fortführen A0037/13  
Fraktionen Bündnis90/Die Grünen und DIE  
LINKE/Tierschutzpartei

---

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0037/13 in die Ausschüsse FuG und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0037/13 wird in die Ausschüsse FuG und FG überwiesen.

6.37. Alttextilien kommunal sammeln und verwerten A0039/13  
Fraktion Bündnis90/Die Grünen

---

Der Vorsitzende der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A039/13 in den BA SAB und in den Ausschuss KRB – ein.

Gemäß GO-Antrag des Vorsitzenden der Fraktion CDU/BfM Stadtrat Schwenke **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0039/13 wird in den BA SAB und in den Ausschuss KRB überwiesen.

### **Persönliche Erklärung des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei**

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, gibt eine persönliche Erklärung ab.  
**(Anlage 2)**

## 7. Einwohnerfragestunde

Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

---

Es wurden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

## 8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

---

8.1. Schriftliche Anfrage (F0058/13) des Stadtrates Dr. Kutschmann, Fraktion CDU/BfM

Ermittlungsverfahren

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

wie aus der Presse zu entnehmen war (heute), ist gegen den ehemaligen Geschäftsführer des Klinikums Magdeburg ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Dazu habe ich folgende Fragen:

1. Seit wann weiß die Stadt von der Einleitung des Ermittlungsverfahrens?
2. Wann war vorgesehen, die Gremien der Klinikum Magdeburg gGmbH und den Stadtrat darüber zu informieren?
3. Wie beurteilen Sie in diesem Kontext die einvernehmliche Auflösung des Vertrages mit Herrn Dr. Brakmann?
4. Wer hat die Einstellung von Herrn Dr. Brakmann veranlasst?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung der Anfrage, evtl. auch im nicht öffentlichen Teil der Stadtratssitzung, bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

In seiner Beantwortung verweist der Oberbürgermeister darauf, dass der Aufsichtsrat des Klinikums Magdeburg bereits länger als er vom Verfahren der Staatsanwaltschaft auf Grund einer anonymen Anzeige wusste und seines Wissens nach die Ermittlungen seit September 2011 erfolgen. Klarstellend führt er aus, dass er durch eine Zeitungsveröffentlichung von den Ermittlungen erfahren habe.

Hinsichtlich einer entsprechenden Information an den Stadtrat verweist er darauf, hierfür nicht mehr zuständig zu sein, da Herr Dr. Brakmann nicht mehr für das Klinikum tätig ist. Ebenso gibt es keine Zuständigkeit der Stadt hinsichtlich der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen.

Eingehend auf die Fragestellung hinsichtlich der Vertragsauflösung verweist der Oberbürgermeister darauf, dass von ihm in diesem Kontext keine Beurteilung erfolgt, da die Vertragsauflösung mit Zustimmung des Stadtrates erfolgte.

Abschließend verweist er darauf, dass die Einstellung durch Beschluss des Stadtrates veranlasst wurde und seinerseits keine weiteren Aussagen dazu erfolgen werden.

## 8.2. Schriftliche Anfrage (F0042/13) des Stadtrates Bromberg, SPD-Stadtratsfraktion

### Strukturelle Veränderungen bei der Volksstimme

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

verschiedene Medien berichteten im Januar darüber, dass die Unternehmensspitze der Magdeburger „Volksstimme“ plante, zum 31. Januar dieses Jahres die Mantelredaktion der Zeitung aufzulösen. Die bisher dort angestellten 25 Redakteure sollen zu deutlich niedrigeren Gehältern in ausgegründeten GmbHs weiterbeschäftigt werden. Gleichzeitig wurde bekannt, dass die Staatsanwaltschaft gegen den Geschäftsführer und den Chefredakteur der Magdeburger „Volksstimme“ wegen des Verdachts der Behinderung des Betriebsrates bei der Ausübung seiner Arbeit ermittelt.

Die aktuelle Auflösung der Mantelredaktion steht im Kontext zu den bereits vor anderthalb Jahren ausgelagerten 18 Lokalredaktionen, die ebenfalls mit Gehaltskürzungen verbunden war. Mit der Auflösung der Redaktion fällt künftig der Betriebsrat weg und damit die Interessensvertretung sowie Mitbestimmungsmöglichkeit der Beschäftigten.

Vor dem Hintergrund möglicher Auswirkungen, die diese Umstrukturierungen unter Umständen auf Qualität, Umfang und Unabhängigkeit der journalistischen Arbeit haben können, bitte ich um Informationen über den aktuellen Umfang der vertraglichen Vereinbarungen und auch Aufträge, die seitens der Stadt und, soweit die Beantwortung möglich, seitens der städtischen Eigenbetriebe gegenüber der „Volksstimme“ bzw. der Magdeburger Verlags—und Druckhaus GmbH bestehen.

Ich stelle folgende Fragen:

1. Welche und wie viele regelmäßige Anzeigen schalten die Stadt und die städtischen Eigenbetriebe jährlich über die „Volksstimme“?
2. Welche dieser Anzeigen müssen aufgrund rechtlicher Vorgaben über die Presse publiziert werden?
3. Welche finanziellen Mittel haben die Stadt und die städtischen Eigenbetriebe im vergangenen Jahr für Anzeigen, Kampagnen oder sonstige Veröffentlichungen bei der „Volksstimme“ ausgegeben?
4. Wird bei der Vergabe von Aufträgen an die „Volksstimme“ durch die Stadt und die städtischen Eigenbetriebe die Einhaltung tariflicher Vereinbarungen geprüft?

Ich bitte um kurze mündliche sowie ausführliche schriftliche Beantwortung meiner Fragen.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister äußert hinsichtlich der Fragestellung zur Auftragsvergabe an die Volksstimme seine Vermutung, dass tarifliche Vereinbarungen nicht unter die Ausschreibungsbedingungen für Anzeigenschaltungen fallen und das Vergabegesetz hier keine

Relevanz habe. Er sagt zu, dies prüfen zu lassen und für die Beantwortung der Fragestellungen entsprechende Recherchen anzustellen.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

### 8.3. Schriftliche Anfrage (F0041/13) des Stadtrates Schuster, FDP-Fraktion

Winterdienst Herrenkrugsteg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Brücke Herrenkrugsteg, über die der Herrenkrugpark erreicht werden kann, wird von Fußgängern und Fahrradfahrern viel und gern benutzt - verbindet sie doch die Stadt mit einer beliebten Parkanlage, in der Freizeit- und Erholungsangebote unterbreitet werden.

Nicht bürgerfreundlich und imagefördernd ist allerdings, dass die Brücke anscheinend nicht in das System der Straßenreinigung eingebunden ist. Neben der häufig zu beobachtenden Verschmutzung durch Hundekot findet auch kein Winterdienst statt.

Der Elbauenpark als Eigentümer teilt auf Hinweistafeln mit, dass auf seinem Privatgrundstück kein Winterdienst durchgeführt wird (siehe beiliegende Fotos).

Ich bitte um eine mündliche und ggfl. ausführliche schriftliche Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Trifft es zu, dass der Elbauenpark Eigentümer des Privatgrundstückes „Herrenkrugsteg“ ist?
2. Auf welcher Grundlage ist der Elbauenpark dazu berechtigt, auf den Winterdienst zu verzichten?
3. Gelten für den Privateigentümer Elbauenpark weder die entsprechenden Paragraphen der Gefahrenabwehrverordnung der Landeshauptstadt Magdeburg noch die der Straßenreinigungssatzung?
4. Wenn nicht der Elbauenpark, wer ist dann für die Reinigung des „Herrenkrugstegs“ und somit für die Gefahrenabwehr zuständig?

#### Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

In Beantwortung der Anfrage verweist der Oberbürgermeister auf den im vergangenen Jahr unternommenen Versuch, die Brücke wieder in städtisches Eigentum zu übernehmen. Aus steuerrechtlichen Gründen war dieser Versuch nicht erfolgreich, so dass sie im Eigentum der MVGM verblieben ist. Bei der MVGM handelt es sich um eine private Gesellschaft, die eben keinen Winterdienst durchführt und hierzu entsprechend darauf hinweist.

Im Weiteren weist Herr Dr. Trümper auf die Möglichkeit hin festzulegen, dass die Gesellschaft den Winterdienst durchführt. Dies habe jedoch als Konsequenz, dass seitens der Stadt hierfür die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen.

Eine ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

Stadtrat Rohrßen, SPD-Stadtratsfraktion, nimmt Bezug auf die in der Sitzung des Stadtrates am 28. 02. 2013 gestellten Anfrage F0027/13 hinsichtlich der Insolvenz des Hotels im Hundertwasserhaus und hinterfragt die Gründe für die nichtöffentliche Stellungnahme der Verwaltung hierzu.

In Beantwortung der Nachfrage führt der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herr Nitsche aus, dass in der Anfrage aus Bilanzen und Quellen zitiert wurde, die ihm nicht bekannt sind. Er bezeichnet es als Sache des Stadtrates Rohrßen, wenn dieser eine öffentliche Darlegung von Zahlen des Jahresabschlusses vornimmt und verweist darauf, dass er als Teil der Verwaltung hier andere Maßstäbe anzulegen habe und nach seiner Überzeugung speziell dieser Teil der Anfrage nicht frei händelbar sei.

Zu den vorliegenden Anfragen F0050/13 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, F0053/13, F0054/13, F0055/13, F0056/13 und F0057/13 der Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei, F0042/13 und F0051/13 der SPD-Stadtratsfraktion, F0043/13, F0044/13 und F0045/13 der FDP-Ratsfraktion , F0049/13 der Stadträte Stage und Wendenkampf (Stadträte future! – Die junge Alternative) sowie die interfraktionelle Anfragen F0040/13 (Fraktionen FDP und Bündnis 90/Die Grünen) und F0046/13 (Fraktionen CDU/BfM und FDP) erfolgt die Beantwortung schriftlich durch die Verwaltung.

## 9. Informationsvorlagen

---

Die vorliegenden Informationen unter TOP 9.1 – 9.15 werden zur Kenntnis genommen.

9.1. Beschlusskontrolle zur Umsetzung der DS0251/07  
Konzeption Fahrrad-Wegweisung

I0325/12

---

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Wähnelt verweist in seinen Ausführungen auf den gefassten Beschluss 1641-54(IV)07 zur Umsetzung der Konzeption Fahrrad-Wegweisung (DS0251/07). Entgegen der vorliegenden Information I0325/12 bittet er die Verwaltung Überlegungen anzustellen, wie dieser Beschluss doch umgesetzt werden kann.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Boeck  
1. stellv. Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther  
Protokollantin

Anlage 1 – Präsentation des Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Herr Brüning  
zum TOP 5.10 – DS0472/12

Anlage 2 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei

Anlage 3 – Persönliche Erklärung des Stadtrates Canehl, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Anwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Ansorge, Jens  
Bartelmann, Gregor  
Biedermann, Ursula  
Bock, Andreas Dr.  
Boeck, Helga  
Boeck, Hugo  
Bork, Jana  
Bromberg, Hans-Dieter  
Budde, Andreas  
Canehl, Jürgen  
Czogalla, Olaf  
Danicke, Martin  
Fassl, Josef  
Gärtner, Matthias  
Grünewald, Mario  
Guderjahn, Marcel  
Häusler, Gerhard  
Hein, Rosemarie Dr.  
Heller, Werner  
Herbst, Sören Ulrich  
Hitzeroth, Jens  
Hoffmann, Michael  
Hofmann, Andrea  
Höroid, Helmut Dr.  
Kraatz, Daniel  
Kutschmann, Klaus Dr.  
Lischka, Burkhard  
Meinecke, Karin  
Meinecke, Walter  
Meister, Olaf  
Meyer, Steffi  
Müller, Oliver  
Nordmann, Sven  
Reppin, Bernd  
Rohrßen, Martin  
Rösler, Jens  
Salzborn, Hubert  
Schindehütte, Gunter  
Schoenberner, Hilmar  
Schumann, Andreas  
Schumann, Carola  
Schuster, Frank  
Schuster, Hans-Jörg  
Schwenke, Wigbert  
Stage, Mirko  
Stern, Reinhard  
Szydzick, Claudia  
Trümper, Lutz Dr.  
Tybora, Jacqueline  
Wähnelt, Wolfgang

**Geschäftsführung**

Luther, Silke

**Abwesend**

Giefers, Thorsten

Heynemann, Bernd

Krause, Bernd

Theile, Frank

Wendenkampf, Oliver A. Dipl. Biol.

Wübbenhorst, Beate

Zimmer, Monika